DIGITALER SURROUND DECODER

DD 1210 R - DIGITAL

BETRIEBSANLEITUNG V 2.6

Bestell-Nummer 9103 – 0266

Sehr verehrter HiFi-Freund,

mit dem digitalen Surround Decoder **DD 1210 R DIGITAL** haben Sie Ihrer HiFi-Anlage eine neue Dimension erschlossen: **Audio-Vision**.

Dolby Pro Logic-, Dolby Digital[1)]- oder dts[2)]-codierte Fernsehübertragungen, Videofilme und DVD's können Sie nun mit echter Live-Atmosphäre und mit packenden Klangeffekten erleben. Nichtcodiertes Programm-Material kann durch die im **DD 1210 R** integrierten künstlichen Klangfelder ebenfalls deutlich an Realitätsnähe gewinnen. Sie können sich durch diese Technik z.B. bei der Sportübertragung in das Stadion hinein versetzen lassen, oder das Jazzkonzert in der authentischen Atmosphäre eines Jazz Clubs erleben.

Dafür, dass alle diese neuen Möglichkeiten die exzellenten klanglichen Eigenschaften Ihrer HiFi-Anlage nicht beeinträchtigen, haben wir durch eine wohldurchdachte Gesamtkonzeption Rechnung getragen.

So ist es selbstverständlich, dass der **DD 1210 R** über drei hochwertige, diskret aufgebaute Leistungsendstufen mit ausgezeichneten klanglichen Eigenschaften und hohen Leistungsreserven verfügt, denen weder impedanzkritische Lautsprecher noch komplexe Surroundeffekte mit großer Dynamik irgendwelche Probleme bereiten. Für Exaktheit bei Surround-Decodierung und Erzeugung der Klangfelder steht ein hochpräziser, digitaler Signalprozessor.

Unseren grundsätzlichen Konstruktions- und Fertigungsprinzipien sind wir natürlich auch beim **DD 1210 R** treu geblieben. Zu diesen Prinzipien zählen eine auf Langlebigkeit und Zuverlässigkeit ausgerichtete Konzeption, der Verzicht auf umweltgefährdende Stoffe, die Verwendung von Metallen statt Kunststoffen und der ausschließliche Einsatz geprüfter und hochwertiger Materialien. Für die hohe Produktqualität stehen auch unsere umfangreichen Maßnahmen zur Qualitätssicherung mit einer vollautomatischen, computergesteuerten Endabnahme.

Als Sonderzubehör für dieses Gerät sind hochwertige Kabel und Steckverbinder, sowie auf das Gerätedesign abgestimmte HiFi-Racks lieferbar.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude und Hörvergnügen mit Ihrem digitalen T+A Surround Decoder **DD 1210 R**.

T+A elektroakustik GmbH & Co KG

1) In Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt. "Dolby", "Pro Logic" und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories. Vertrauliche, unveröffentlichte Schriften. ©1992-1997 Dolby Laboratories. Alle Rechte vorbehalten.

2) "dts" ist ein Warenzeichen von Digital Theater Systems, Inc.

CE Alle verwendeten Bauteile entsprechen den geltenden deutschen und europäischen Sicherheitsnormen und -standards. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie bitte unbedingt diese Betriebsanleitung vollständig lesen und insbesondere die Aufstellungs-, Betriebs- und Sicherheitshinweise genau befolgen.

Inhaltsverzeichnis

Bedienung

Bedienelemente an der Frontseite 4

Fernbedienung 7

Menü-Steuerung 9

- Haupt Menü 10

Anschluss und Inbetriebnahme

System Konfiguration 12

- Konfigurations Menü 13
- Lautsprecher Menü 14
  - LS Position Menü 16
  - LS Balance Menü 17
  - Klangsteller Menü 18
- Bildnorm Menü 19
- Eingänge (AV Quellgeräte) 20
  - Eingänge Menü 21
  - ***Beispiel:*** Integration eines **DVD 1210 R** 23

Anschlusselemente an der Rückseite 24

Sicherheitshinweise 26

Aufstellung und Inbetriebnahme 28

Anschluss-Schema

1. Betrieb des Decoders mit digitalen Front- und Rücklautsprechern 30
2a. Betrieb des Decoders mit digitalen Front- und aktiven Rücklautsprechern 32
2b. Betrieb des Decoders mit digitalen Front- und passiven Rücklautsprechern 33
3. Anschluss eines DVD-Players (digitale Bildquelle) 34
4. Anschluss eines CD-Laufwerkes (digitale Tonquelle)..... 35
5. Anschluss einer Settopbox (digitale Ton- und Bildquelle)..... 36
6. Anschluss eines SAT-Receivers (analoge Ton- und Bildquelle) 37
7. SAT-Receiver (analoge Ton- und Bildquelle) am **AUX-AV** Eingang 38
8. Videorecorder (analoges Gerät mit Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeit) 39

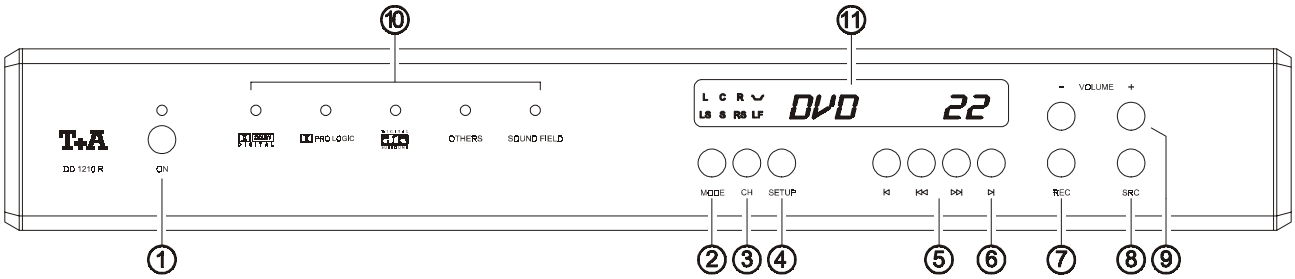
Hinweise zur Optimierung 40

Sonstiges

Betriebsstörungen 41

Erläuterungen zum Thema Surround 44

Bedienelemente an der Frontseite



① ON

Ein- und Ausschalter des Decoders.

- **Ein- und Ausschalten**
  Kurzes Antippen des ON–Tasters schaltet abwechselnd ein und aus. Bei eingeschaltetem, betriebsbereitem Gerät leuchtet die grüne Betriebsanzeige.

- **Standby und Aufnahmebereitschaft**
  Wird bei eingeschaltetem Gerät der ON–Taster für ca. eine Sekunde gedrückt gehalten, so schaltet das Gerät in den Standby-Zustand. Im Standby können Videorecorder-Aufnahmen gemacht werden; die gewählte Aufnahmequelle wird im Display angezeigt (siehe Abschnitt ***'VCR-Aufnahmen mit dem DD 1210 R'***).

② MODE

- **Auf Surround-Betrieb umschalten.**
  Beim ersten Antippen dieses Tasters im **Stereo-Betrieb** wird auf **Surround-Betrieb** umgeschaltet, und das Display zeigt für ca. drei Sekunden die aktuell eingestellte **Surround-Betriebsart** bzw. das aktuelle **Klangfeld**.

- **Surround-Betriebsart und Klangfeld wählen.**
  Während dieser Zeit wird bei jedem weiteren Antippen des MODE–Tasters zyklisch auf die nächste Surround-Betriebsart bzw. auf das nächste Klangfeld weitergeschaltet! Nach Ablauf der drei Sekunden stellt der Decoder wieder das Normaldisplay dar.

  Wird jetzt der MODE–Taster angetippt, so stellt das Display erneut für drei Sekunden die Surround-Betriebsart / das Klangfeld dar; mit der Möglichkeit zum Weiterschalten.

- **Auf Stereo-Betrieb umschalten.**
  Durch **langes Drücken** (ca. 1 Sekunde) des MODE–Tasters im **Surround-Betrieb** wird wieder auf **Stereo-Betrieb** umgeschaltet.

③ CH

Dieser Taster ist für ggf. spätere Funktionserweiterungen vorgesehen.

④ SETUP

- **Das *'Haupt Menü'* öffnen.**
  Kurzes Antippen dieses Tasters öffnet das ***'Haupt Menü'***. Hier werden Geräteeinstellungen durchgeführt, die im täglichen Hörbetrieb gelegentlich benötigt werden, um temporären Veränderungen des Hörraumes oder den Eigenarten einer speziellen Hörquelle Rechnung zu tragen.

- **Das *'Konfigurations Menü'* öffnen.**
  Langes Drücken (ca. 1 Sekunde) des SETUP–Tasters öffnet das ***'Konfigurations Menü'.*** Dahinter verbergen sich selten benötigte Geräteeinstellungen und Decoder-Funktionen wie Pegel- und Klangeinstellungen die zugunsten einer übersichtlichen Gerätefront nicht durch eigene Taster bedient werden.

⑤ ⏮ / ⏭

Veränderungstaster in der Menüsteuerung.
(siehe Kapitel ***'Menü Steuerung'***)

⑥ ⏮ / ⏭

Auswahltaster in der Menü Steuerung.
(siehe Kapitel ***'Menü Steuerung'***)

⑦ REC

Schaltet in zyklischer Folge die AV-Eingänge **TV**, **DVD**, **SETTOPBOX**, **AUX-AV** durch:

kurz antippen:	nächster **AV-Eingang**
lange drücken:	voriger **AV-Eingang**

⑧ SRC

Schaltet in zyklischer Folge die angeschlossenen AV-Quellgeräte *) durch:

kurz antippen:	nächstes **Quellgerät**
lange drücken:	voriges **Quellgerät**

*) **Hinweis:**
Die AV-Quellgeräte müssen zuvor im ***'Eingänge Menü'*** eingetragen sein.

⑨ – VOLUME +

Die Lautstärkeregelung erfolgt digital. Bei jedem Antippen eines Lautstärketasters wird die Lautstärke um 1,5 dB abgesenkt (VOL -) bzw. angehoben (VOL +).

Wenn ein Lautstärketaster länger als eine Sekunde gedrückt wird, so verändert sich die Lautstärke solange, bis der Taster wieder losgelassen wird.

Im Display wird dabei kurzzeitig ' *VOLUME* ' angezeigt.

Hinweis:
Die Lautstärke- und Klangsteller des Decoders arbeiten völlig unabhängig von den Einstellern des **T+A**-Stereo-Vorverstärkers. So kann für jede Betriebsart die optimale Lautstärke-Einstellung gewählt werden.

⑩ Anzeige der Decoder-Betriebsart

DOLBY DIGITAL

Diese Betriebsart wird **automatisch** gewählt, wenn der Decoder am Eingang ein digitales Mehrkanal-Signal erkennt, das mit Dolby Digital codiert ist. Die entsprechende LED leuchtet.

Hinweis:
Einige mit Dolby Digital codierte CD's enthalten Tonsignale, die mit Dolby Surround codiert wurden. Dieses wird vom Decoder automatisch erkannt und für die Wiedergabe Dolby Pro Logic verwendet.

PRO LOGIC

Diese Betriebsart wird automatisch für jede **analoge Stereo-Quelle** eingeschaltet wenn das Tonmaterial Pro Logic-codiert ist. Für digitale **Stereo-Quellen** oder 2.0 Programm-Material wird **automatisch** Pro Logic gewählt, wenn das Programm-Material dies erlaubt. Die entsprechende LED leuchtet.

DIGITAL dts SURROUND

Diese Betriebsart wird **automatisch** gewählt, wenn der Decoder am Eingang ein digitales Mehrkanal-Signal erkennt, das dts-codiert ist. Die entsprechende LED leuchtet.

OTHERS

Diese Anzeige ist für ggf. spätere Funktionserweiterungen vorgesehen.

SOUND FIELD (Klangfeld-Simulation)

Diese Betriebsart kann **manuell** für jede Stereo-Quelle eingeschaltet werden, um räumliche Effekte durch Klangfeld-Simulation zu erzeugen. Die entsprechende LED leuchtet.

⑪ Displayfenster

Die Anzeigeelemente des **DD 1210 R** sind in einem übersichtlichen Displayfenster zusammengefasst:

DVD 22	Alpha-nummerisches Anzeigefeld zur Darstellung von Gerätemeldungen (AV-Quelle, aktuelle Lautstärke etc.)
Die folgenden Symbole leuchten auf, wenn das Eingangssignal Informationen auf dem entsprechenden Surround-Kanal enthält und diesem Kanal im ***'Lautsprecher Menü'*** ein Lautsprecher zugewiesen wurde. **Ausnahme:** Die **LF**–Anzeige leuchtet auch dann, wenn durch die Lautsprecherwahl im ***'Lautsprecher Menü'*** Tieftonanteile anderer Kanäle auf den Tiefbasskanal umgeleitet werden.	
L	Haupt-Lautsprecher vorn links
C	Center-Lautsprecher vorn mitte
R	Haupt-Lautsprecher vorn rechts
LS	Surround-Lautsprecher (Rear) hinten links
S	Linker und rechter Surround Lautsprecher (Rear) Mono
RS	Surround-Lautsprecher (Rear) hinten rechts
LF	**L**ow **F**requency Effects Kanal (Tiefbasskanal)
Beispiele: (sofern allen Kanälen ein Lautsprecher zugewiesen wurde!) • Wenn das digitale Eingangssignal vom Typ **Dolby Digital 5.1** oder **DTS 5.1** ist, dann leuchten die Anzeigen **'L', 'C', 'R', 'LS', 'RS'** und **'LF'** auf. • Ist das Tonsignal vom Typ **2-Kanal PCM-Audio**, so leuchten die Anzeigen **'L'** und **'R'** auf.	
⌣	Dieses Symbol leuchtet, wenn die lautstärkeabhängige Klangkorrektur (**LOUDNESS**) eingeschaltet ist.

VCR-Aufnahmen mit dem DD 1210 R

Der (REC)–Taster des Decoders erlaubt die Wahl einer Aufnahmequelle unabhängig von der aktuellen Hör-/Sehquelle.

Das ermöglicht Ihnen die Aufnahme von einem AV-Quellgerät (z.B. SAT-Receiver), während Sie **gleichzeitig** ein anderes AV-Quellgerät (z.B. DVD-Player) sehen und hören können.

Um eine timergesteuerte VCR-Aufnahme zu machen, muss die gewünschte Aufnahmequelle (z.B. SAT-Receiver) durch den (REC)–Taster des Decoders vorgewählt werden.

Zum Aufnahmezeitpunkt darf der Decoder nicht vollständig ausgeschaltet sein (d.h. er muss eingeschaltet oder im Standby-Zustand sein)!

Im Standby-Zustand wird die gewählte Aufnahmequelle zur Kontrolle im Gerätedisplay in abgedunkelter Darstellung angezeigt: **'REC '** und Quellenname.

Achtung:
Der Aufnahmewahlschalter des Decoders führt keine Bildformatwandlung durch. Der aufnehmende VCR muss auf die Bildnorm der Aufnahmequelle eingestellt sein!

Ausschalten:

Normalerweise schaltet der Decoder gemeinsam mit dem Mastergerät aus. Wird die Anlage auf Stereo-Betrieb geschaltet, zeigt das Gerätedisplay:

'PREAMP'

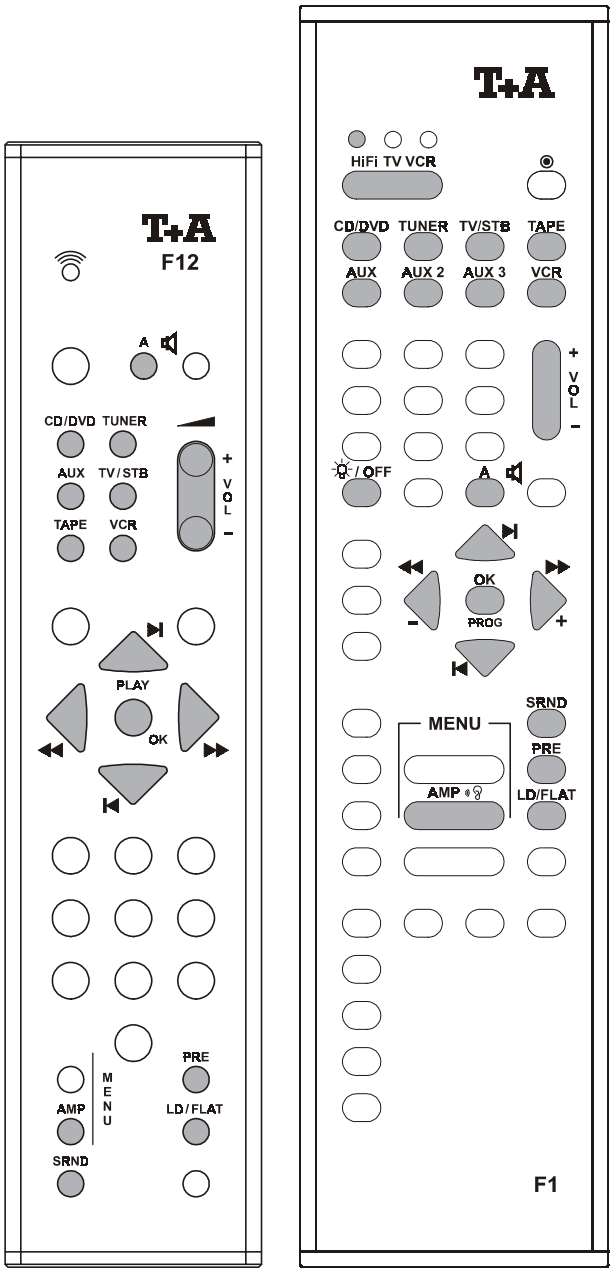
Der Decoder kann jederzeit durch Antippen des (SURROUND)–Tasters wieder eingeschaltet werden; er befindet sich dann wieder im Stereo-Betrieb.

Fernbedienung des Surround Decoders

ALLGEMEINES
Der Decoder kann mit der Fernbedienung **F12** oder mit der System-Fernbedienung **F1** bedient werden. Die **F1** muss zunächst auf HiFi-Bedienung geschaltet werden.

Der Decoder erhält seine Fernbedienungsbefehle über das **RLINK**-Mastergerät. Er wird mit dem (SRND)–Taster eingeschaltet und schaltet gemeinsam mit dem Master aus.

Auf den Abbildungen sind die Taster '( )' markiert, die für die Fernbedienung des Gerätes benötigt werden. Alle anderen Taster wirken nicht auf den Decoder.



(HiFi TV VCR)	**nur F1:** Fernbedienung auf HiFi-Bedienung schalten.
(CD / DVD) (TUNER) (AUX) (TV / STB) (TAPE) (VCR)	Taster zur direkten Quellenwahl **Hinweis:** Auf der Fernbedienung **F1** stehen darüber hinaus die Quellentaster (AUX 2) und (AUX 3) zur Verfügung.
(VOLUME)	Wippe zur Lautstärkeregelung
(A)	Schaltet alle Lautsprecherausgänge abwechselnd ein und aus.
(/ OFF)	**nur F1:** Schaltet alle Lautsprecherausgänge aus.
(SRND)	**Multifunktionstaster:** **Antippen im Stereo-Betrieb:** schaltet um auf Surround-Betrieb. Wenn der Decoder ausgeschaltet sein sollte, wird er automatisch eingeschaltet. **Antippen im Surround-Betrieb:** schaltet um auf die nächste AV-Quelle, der im ***'Eingänge Menü'*** der Quellentaster (SRND) zugeordnet wurde. **Lange drücken im Surround-Betrieb:** schaltet um auf die vorige AV-Quelle, der im ***'Eingänge Menü'*** der Quellentaster (SRND) zugeordnet wurde.
(PRE)	**Antippen im Surround-Betrieb:** Schaltet um auf Stereo-Betrieb
(LD / FLAT)	Schaltet die lautstärkeabhängige Klangkorrektur (**LOUDNESS**) abwechselnd ein und aus. Das Anzeigefeld des Decoders stellt den aktuellen Zustand jeweils kurzzeitig im Klartext dar; eine dauerhafte Anzeige der eingeschalteten Klangkorrektur erfolgt durch das -Symbol im Displayfenster.
	Auswahltaster in der Menüsteuerung des **DD 1210 R**
	Veränderungstaster in der Menüsteuerung des **DD 1210 R**
(OK)	**Bestätigungstaster** in der Menüsteuerung des **DD 1210 R**
(AMP) **(F12)** bzw. ( ) **(F1)**	**Menü-Funktion aufrufen** **kurz Antippen:** ***'Haupt Menü'*** **lange Drücken:** ***'Konfigurations Menü'***

Menü Steuerung

Um das Bedienfeld des **DD 1210 R** möglichst kompakt und übersichtlich zu gestalten, sind die Decoderfunktionen zur Klang- und Pegeleinstellung nicht direkt über eigene Taster am Gerät zu bedienen, sondern mit Hilfe einer Menü Steuerung **(*'Haupt Menü'*).**

Das ***'Haupt Menü'*** enthält alle zum täglichen Betrieb benötigten Funktionen. Es wird durch kurzes Antippen eines Fernbedienungstasters (AMP) bzw. (🔊) oder des Tasters (SETUP) an der Gerätefront geöffnet.

Alle Audio- und Video-Komponenten Ihrer Surround-Anlage müssen bei der Installation der Anlage optimal aufeinander abgestimmt und an die akustischen Gegebenheiten Ihres Hörraumes angepasst werden. Dazu dient das ***'Konfigurations Menü'***.

Alle Menüs werden sowohl seitenweise auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehgerätes, als auch zeilenweise auf dem Display des **DD 1210 R** dargestellt.

Die folgende Tabelle zeigt, wie die Menü-Steuerung mit den Fernbedienungstastern oder den Tastern an der Gerätefront des Decoders bedient wird.

Haupt Menü öffnen (Taster kurz antippen)		
F12	**F1**	**Gerätefront**
(AMP)	(🔊)	(SETUP)

Auswahltaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
◁ / ▷|	◁ / ▷|	(|◁) / (▷|)

Veränderungstaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
◀◁ / ▷▶	◀◁ / ▷▶	(◀◀) / (▶▶)

Bestätigungstaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
(OK)	(OK)	(SETUP)

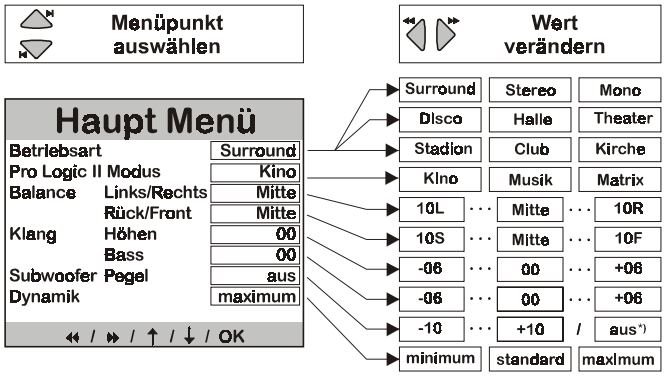
- **Auswahltaster** dienen dazu, vorgegebene Eingabepositionen zu erreichen.
- **Veränderungstaster** ändern den Wert an der Eingabeposition.
- Der **Bestätigungstaster** beendet das ***'Haupt Menü'***.

Die folgende Beschreibung der Menüpunkte erklärt die Einstellmöglichkeiten und deren Auswirkungen.

Haupt Menü

Das ***'Haupt Menü'*** erlaubt Geräteeinstellungen, die im täglichen Hörbetrieb gelegentlich benötigt werden, um temporären Veränderungen des Hörraumes oder den Eigenarten einer speziellen Hörquelle Rechnung zu tragen.

Das ***'Haupt Menü'*** wird durch kurzes Antippen des Fernbedienungstasters (AMP) bzw. (🔊) oder des Tasters (SETUP) an der Gerätefront geöffnet.



Betriebsart:

In diesem Menüpunkt können Sie die Wiedergabebetriebsart oder die Klangfelder des Decoders auswählen. **Der Decoder 'merkt sich' die Einstellung für jeden Eingang und benutzt beim Eingangs-Umschalten wieder die Betriebsart, die zuletzt für den jeweiligen Eingang eingestellt war!**

Surround Ein **digitales** Mehrkanal-Signal wird anhand seiner Codierung erkannt, decodiert und auf alle Ausgangskanäle weitergeleitet. Die aktuelle Decoder-Betriebsart wird an der Gerätefront angezeigt. Für **analoge** Signale wendet der Decoder immer die Dolby Pro Logic Decodierung an.

Stereo Ein Mehrkanal-Signal wird in ein Stereo-Signal verwandelt, d.h. alle Kanäle werden auf die Haupt- (Main-) Lautsprecher links und rechts gemischt.

Mono Alle Kanäle werden auf den Center-Lautsprecher gemischt.

Hinweise:
Nicht alle Signalquellen (DVD's, CD's usw.), die Dolby Digital- oder DTS Digital Surround-codiert sind, enthalten die vollständigen 5.1 Informationen. Selbst wenn ein Kanal im Display als vorhanden angezeigt wird, müssen nicht ständig Tonsignale aus dem Lautsprecher kommen.

Abhängig von der Lautsprecherwahl im ***'Lautsprecher Menü'*** können in jeder Wiedergabebetriebsart auch Signale auf dem Subwooferkanal zur Verfügung stehen.

Klangfelder:

Disco Dieses Klangfeld eignet sich besonders für die gleichmäßige Beschallung einer Tanzfläche mit Front- und Surround-Lautsprechern. Das Tonsignal wird ohne Hallanteil oder Verzögerung mit gleicher Leistung auf Front- und Surround-Lautsprecher gemischt. Die stark konzentrierte Tonwiedergabe erzeugt eine unmittelbare, energiegeladene Atmosphäre die sehr gut für Partybetrieb geeignet ist.

Halle Halliger Konzertsaal mit Reflexionen aus allen Raumrichtungen. Sehr gut geeignet für die Wiedergabe großer Orchester oder die Live-Atmosphäre einer großen Rockkonzerthalle - gut geeignet für sehr dynamische Rockmusik.

Theater Dieses Programm kombiniert das ganze Spektrum von klaren Stimmwiedergaben mit der vollen Tonwiedergabe eines Orchesters ohne unnatürlichen Nachhall. Zur besseren Orientierung ist der Raumklang nach hinten etwas eingeschränkt.

Stadion Klangbild mit enger Präsenz im vorderen Bereich. Kommentatoren und Dialoge sind auf dem Bildschirm lokalisiert. Die hinteren Hall-anteile vermitteln den Eindruck des Publikums im Stadion. Dieses Klangfeld ist auch geeignet für TV-Shows und Musiksendungen.

Club Typische Jazzkeller-Atmosphäre, mit einem Reflexionsmuster, das von großen Boden- und Wandflächen dominiert wird. Eignet sich auch gut für die Simulation kleiner Hallen.

Kirche Nachbildung der akustischen Bedingungen einer großen Kirche mit langem Nachhall. Dieses Klangfeld ist besonders geeignet für sakrale Orgelmusik.

ProLogic II Modus:

Dieser Menüpunkt ermöglicht die Anpassung des Dolby ProLogic II Decoders an unterschiedliches Programm-Material.

Kino	Für Filme
Musik	Für Musik
Matrix	Für Monoprogramm-Material

Balance Links/Rechts und Front/Rück:

Diese beiden Menüpunkte ermöglichen eine temporäre Veränderung der Pegelbalance zwischen den Lautsprechern links/rechts bzw. vorn/ hinten, um eine zeitweilig ungünstige Hörposition auszugleichen. Die Pegelbalance kann in 1 dB-Schritten verändert werden. Der aktuelle Wert wird jeweils angezeigt.

10L (Links) . . . . . **10R** (Rechts)

10R (Rück) . . . . . **10F** (Front)

Mitte (Neutralstellung)

Hinweis:
Für die wirkliche (Standard)-Hörposition muss zuvor die Lautstärkebalance der Kanäle (Front, Surround und Center) im ***'LS Balance Menü'*** angeglichen worden sein!

Klang Höhen und Klang Bass:

Diese beiden Menüpunkte ermöglichen eine temporäre Veränderung der Höhen- bzw. Bass-Einstellung zur Kompensation von Klangunterschieden des Programm-Materials. Die Einstellung wirkt auf allen Kanälen. Der Regelbereich beträgt +/- 6 dB in 1 dB-Schritten. Der aktuelle Wert wird jeweils angezeigt. **00** dB bedeutet '**Linearstellung**'.

Hinweis:
Die genaue Klangeinstellung zur Kompensation von ungünstigen Lautsprecherstandorten oder Raumeinflüssen muss zuvor im ***'Klangsteller Menü'*** erfolgt sein!

Subwoofer Pegel:

Wenn der Subwoofer im ***'Lautsprecher Menü'*** eingeschaltet ist, so kann dessen Pegel zwischen -10 (dB) und +10 (dB) verändert werden um die Lautstärke des Subwoofers an die akustischen Verhältnisse des Hörraumes und die Lautstärke der anderen Kanäle anzugleichen.

Wenn der Subwoofer im ***'Lautsprecher Menü'*** ausgeschaltet wurde, zeigt der Menüpunkt im ***'Haupt Menü'*** **aus**. Der Subwoofer-Pegel kann nun nicht verändert werden!

Hinweis:
Die Lautstärkebalance zwischen den anderen Kanälen (Front, Rear und Center) muss zuvor im ***'LS Balance Menü'*** angeglichen worden sein!

Dynamik:

Der Dynamikbereich ist der Lautstärkeunterschied zwischen den leisesten und lautesten Passagen einer Aufnahme. Die Originalvertonung eines Filmes besitzt in der Regel einen sehr großen Dynamikbereich der durch den Decoder in vollem Umfang wiedergegeben werden kann.

Leider eignet sich nicht jeder Hörraum für die Wiedergabe des vollen Dynamikumfangs. Gegebenenfalls muss zu später Stunde auch auf Nachbarn Rücksicht genommen werde.

Deshalb kann der Dynamikbereich für Dolby Digital-codierte Tonquellen in drei Stufen so reduziert werden, dass ruhige Passagen (z.B. leise Gespräche) bei geringerer Lautstärke etwas lauter wiedergegeben werden, während laute Passagen (z.B. gewaltige Explosionen) in der Lautstärke etwas reduziert werden.

Die folgenden Dynamikbereiche sind wählbar:

minimum	stark reduzierter Dynamikumfang, z.B. für Wiedergabe zur Nachtzeit.
standard	**S**tandard, mittlere Komprimierungsstufe.
maximum	Nutzung des maximalen Dynamikbereiches, den die Tonquelle zur Verfügung stellt.

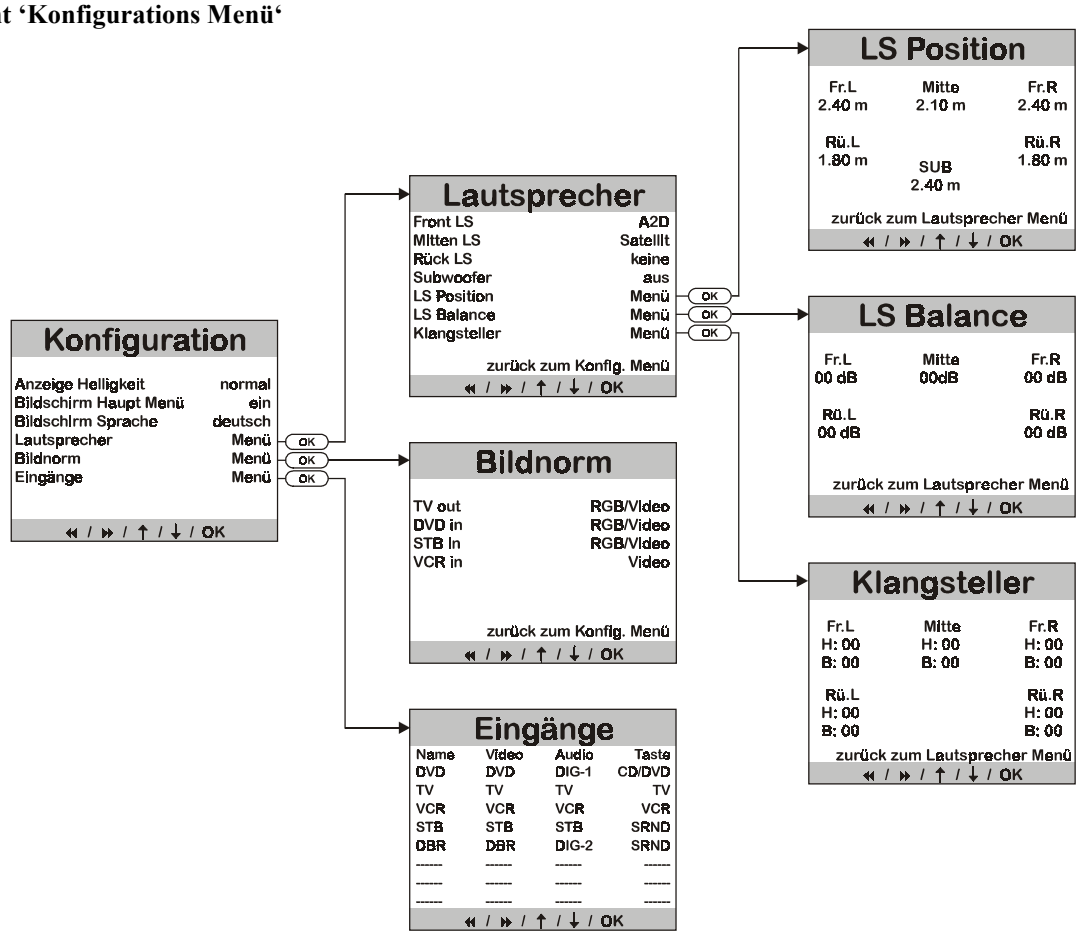
Hinweis:
Die Einstellung des Dynamikbereiches hat nur Auswirkung auf Dolby Digital-codierte Tonquellen!

System Konfiguration

Im ***'Konfigurations Menü'*** werden alle Audio- und Video-Komponenten Ihrer Surround-Anlage optimal aufeinander abgestimmt und an die akustischen Gegebenheiten Ihres Hörraumes angepasst werden.

Die Abstimmung wird nur bei der Installation der Anlage durchgeführt, oder wenn einzelne Komponenten der Anlage ergänzt bzw. ausgetauscht werden. Das folgende Diagramm zeigt den Aufbau der Menüstruktur.

Übersicht 'Konfigurations Menü'



Konfigurations Menü öffnen (Taster lange gedrückt halten)		
F12	**F1**	**Gerätefront**
AMP		SETUP

Auswahltaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
/	/	/

Veränderungstaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
/	/	/

Bestätigungstaster		
F12	**F1**	**Gerätefront**
OK	OK	SETUP

Die nebenstehende Tabelle zeigt, wie die Menü-Steuerung mit den Fernbedienungstastern oder den Tastern an der Gerätefront des Decoders bedient wird.

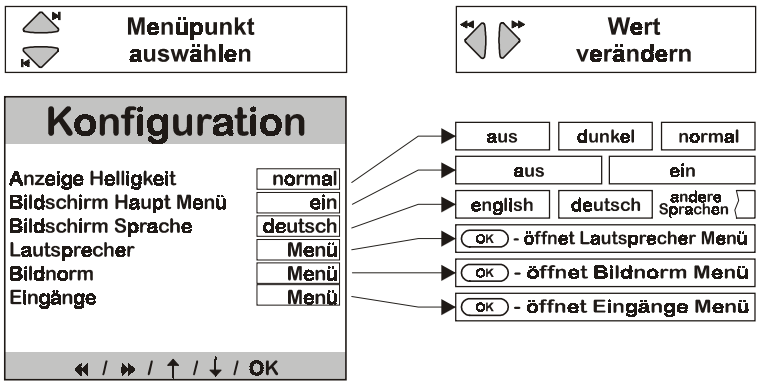
- **Auswahltaster** dienen dazu, vorgegebene Eingabepositionen zu erreichen.
- **Veränderungstaster** ändern den Wert an der Eingabeposition.
- Befindet sich an der Eingabeposition ein weiterer Menüname, so ruft der **Bestätigungstaster** das entsprechende Untermenü. Andernfalls beendet der **Bestätigungstaster** das Menü.

Alle Menüs werden sowohl seitenweise auf dem Bildschirm eines angeschlossenen Fernsehgerätes, als auch zeilenweise auf dem Display des **DD 1210 R** dargestellt.

Die folgende Beschreibung der Menüpunkte erklärt die Einstellmöglichkeiten und deren Auswirkungen.

Konfigurations Menü

Das ***'Konfigurations Menü'*** wird durch langes Drücken (ca. 2 Sekunden) des Fernbedienungstasters AMP bzw. (🔊) oder des Tasters SETUP an der Gerätefront geöffnet.



Anzeige Helligkeit:

Die Helligkeit des Displays kann in drei Stufen den persönlichen Wünschen angepasst werden. Es stehen die folgenden Helligkeitsstufen zur Wahl:

aus das Display ist völlig abgeschaltet.

dunkel dezente Einstellung, für dunkle Aufstellungsorte.

normal gute Ablesbarkeit, auch bei Sonnenlicht.

In den Helligkeitsstufen 1 und 2 wird das Display bei jedem Bedienvorgang für kurze Zeit aktiviert und auf normale Helligkeit geschaltet. Dadurch wird eine Kontrolle der Einstellungen auch aus größerer Entfernung gestattet. Das Display schaltet nach ca. 4 Sekunden automatisch wieder auf den gewählten Helligkeitswert zurück. Aus diesem Grund wird auch ein neugewählter Helligkeitswert erst nach ca. 4 Sekunden wirksam.

Bildschirm Haupt Menü ein- / ausschalten:

Bei temporär durchgeführten Balance- oder Klangeinstellungen muss nicht unbedingt das ***'Haupt Menü'*** auf dem Bildschirm angezeigt und damit über den Film geblendet werden. In den meisten Fällen reicht die Darstellung auf dem Gerätedisplay völlig aus. In diesem Menüpunkt kann die Bildschirmdarstellung ein- und ausgeschaltet werden.

aus Das ***'Haupt Menü'*** wird nicht auf dem Bildschirm sondern nur zeilenweise auf dem Gerätedisplay angezeigt.

ein Das ***'Haupt Menü'*** wird sowohl auf dem Bildschirm als auch zeilenweise auf dem Gerätedisplay angezeigt.

Bildschirm Sprache:

Die Bildschirm-Menüs können auf dem Bildschirm in unterschiedlichen Sprachee dargestellt werden.

english Die Bildschirm-Menüs erscheinen in englisch.

deutsch Die Bildschirm-Menüs erscheinen in deutsch.

Lautsprecher:

Das ***'Lautsprecher Menü'*** ermöglicht die optimale Verteilung der Ausgangssignale auf die vorhandene Lautsprecheranlage. Darüber hinaus können die Lautsprecher exakt an die akustischen und räumlichen Eigenarten Ihres Hörraumes angepasst werden.

Bildnorm:

Im ***'Bildnorm Menü'*** wird für alle Video-Ein- und Ausgänge des Decoders die richtige Bildnorm entsprechend der angeschlossenen Bildquelle eingestellt.

Eingänge:

Das ***'Eingänge Menü'*** dient dazu, die am Decoder angeschlossenen AV-Quellen in das Bedienkonzept einer '**R**'-Anlage zu integrieren. Dazu wird zunächst jeder AV-Quelle, die an den Decoder angeschlossen ist, ein Name zugewiesen, unter dem sie im Display des Decoders erscheint. Dann wird eingestellt, an welche **Audio-/Video-Eingangsbuchse(n)** des Decoders sie angeschlossen ist. Schließlich kann jeder AV-Quelle ein **Quellentaster** der Fernbedienung zugeordnet werden, durch den sie im **Surround-Betrieb** selektiert wird.

Lautsprecher Menü

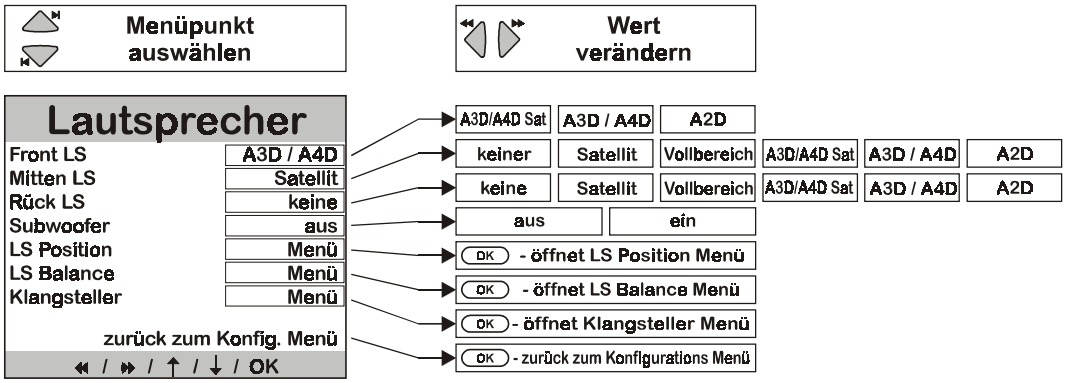
Im ***'Lautsprecher Menü'*** wird zunächst die Aufteilung der Ausgangssignale optimal an die vorhandene Lautsprecheranlage angepasst.

Damit keine Toninformationen verloren gehen, wenn nicht alle Lautsprecher (Center, Rear und Subwoofer) vorhanden sind, müssen die fehlenden Komponenten im ***'Lautsprecher Menü'*** als **kein** gekennzeichnet sein.

Das entsprechende Tonsignal wird dann auf die vorhandenen Kanäle verteilt (**Downmix**).

Die drei letzten Menüpunkte ermöglichen darüber hinaus eine exakte Anpassung der Lautsprecher an die akustischen und räumlichen Eigenarten Ihres Hörraumes.

Diese Einstellungen sollten nur bei der Erstinstallation durchgeführt werden, bzw. wenn einzelne Lautsprecher-Komponenten ergänzt, umgestellt, ausgetauscht wurden oder wenn sich die akustischen Verhältnisse Ihres Hörraumes verändert haben (z.B. durch neue Möbel, Teppiche, Vorhänge etc.).



Front LS:

Einstellung der Größe und Bass-Wiedergabefähigkeit der Hauptlautsprecher vorn links und rechts. Wählen Sie folgende Einstellung:

A3D / A4D Sat für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn ein Subwoofer vorhanden ist, und die tieffrequenten Bass-Signale der Hauptkanäle unterhalb 80 Hz über den Subwoofer wiedergegeben werden sollen.

A3D / A4D für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn kein Subwoofer vorhanden ist. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über die Hauptkanäle wiedergegeben.

A2D für Digitalboxen **A2D**. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über die Hauptkanäle wiedergegeben.

Mitten LS:

Einstellung der Größe und Bass-Wiedergabefähigkeit des Centerlautsprechers. Wählen Sie folgende Einstellung:

keiner wenn kein Centerlautsprecher vorhanden ist. Der Centerkanal wird auf den linken und rechten Hauptlautsprecher gemischt.

Satellit für kleine Centerlautsprecher. Die tieffrequenten Bass-Signale des Centerkanals unterhalb 80 Hz werden auf die Hauptlautsprecher und, falls vorhanden, auf den Subwoofer gemischt.

Vollbereich wenn der Centerlautsprecher ungefähr so groß ist, wie die Hauptlautsprecher. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über den Centerkanal wiedergegeben.

A3D / A4D Sat für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn ein Subwoofer vorhanden ist, und die tieffrequenten Bass-Signale des Centerkanals unterhalb 80 Hz über den Subwoofer wiedergegeben werden sollen.

A3D / A4D für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn kein Subwoofer vorhanden ist. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über den Centerkanal wiedergegeben.

A2D für Digitalboxen **A2D**. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über den Centerkanal wiedergegeben.

Hinweis:
Wenn kein Centerlautsprecher vorhanden ist, sollten die Hauptlautsprecher nicht zu weit vom Fernsehgerät entfernt, und symmetrisch dazu aufgestellt sein. Andernfalls ist die Lokalisierung von Dialogen auf dem Bildschirm sehr schlecht möglich.

Rück LS:

Einstellung der Größe und Bass-Wiedergabefähigkeit der Rück- (Rear-) Surround-Lautsprecher. Wählen Sie folgende Einstellung:

keine wenn keine Surround-Lautsprecher vorhanden sind. Die Surroundkanäle werden auf den linken und rechten Hauptlautsprecher gemischt.

Hinweis:
Eine echte Surround-Wiedergabe ist ohne Rück-Lautsprecher nicht möglich!

Satellit für kleine Surround-Lautsprecher. Die tieffrequenten Bass-Signale der Surroundkanäle unterhalb 80 Hz werden auf die Hauptlautsprecher und, falls vorhanden, auf den Subwoofer gemischt.

Vollbereich wenn die Bass-Wiedergabe der Rück- (Rear-) Surround-Lautsprecher sehr gut ist. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über die Surroundkanäle wiedergegeben.

A3D / A4D Sat für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn ein Subwoofer vorhanden ist, und die tieffrequenten Bass-Signale der Surroundkanäle unterhalb 80 Hz über den Subwoofer wiedergegeben werden sollen.

A3D / A4D für die Digitalboxen **A3D** oder **A4D,** wenn kein Subwoofer vorhanden ist. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über den Surroundkanal wiedergegeben.

A2D für Digitalboxen **A2D**. Der gesamte Frequenzbereich wird uneingeschränkt über den Surroundkanal wiedergegeben.

Subwoofer:

In diesem Menüpunkt wird eingestellt, ob in der Lautsprecheranlage ein Subwoofer vorhanden ist. Wählen Sie folgende Einstellung:

ein wenn ein Subwoofer vorhanden ist. Die Signale vom Basseffektkanal (**LFE**) sowie alle anderen tieffrequenten Bass-Signale unterhalb 80 Hz, die nicht von kleinen (als Satellit eingestellten) Lautsprechern wiedergegeben werden, gibt der Subwooferkanal wieder.

aus wenn kein Subwoofer vorhanden ist. Die Signale vom Basseffektkanal (**LFE**) sowie alle anderen tieffrequenten Bass-Signale unterhalb 80 Hz werden auf die Hauptlautsprecher gemischt.

Hinweis:
Falls der Subwoofer im ***'Lautsprecher Menü'*** **eingeschaltet** wurde, so kann dessen Pegel im ***'Haupt Menü'*** zwischen -10 (dB) und +10 (dB) verändert werden, um die Lautstärke des Subwoofers an die Lautstärke der anderen Kanäle anzugleichen.
Wenn im '***Lautsprecher Menü***' der Subwoofer ausgeschaltet wird und für die Hauptkanäle die Lautsprechergröße **Satellit** bzw. **A3 / A4 Sat** eingestellt ist, so erfolgt keine Wiedergabe des Basseffektkanals und der Frequenzen unterhalb 80 Hz.

LS Position:

Das Aktivieren dieses Menüpunktes führt in ein Menü zur Festlegung der Lautsprecherpositionierung. Hier kann für jeden Lautsprecher die richtige Entfernung zur Hörposition eingegeben werden. Auf diese Weise werden Laufzeitdifferenzen aufgrund unterschiedlicher Abstände zum Hörplatz kompensiert (siehe ***'LS Position Menü'***).

LS Balance:

Das Aktivieren dieses Menüpunktes führt in ein Menü zum Einstellen der Pegelbalance zwischen allen Lautsprechern (siehe ***'LS Balance Menü'***).

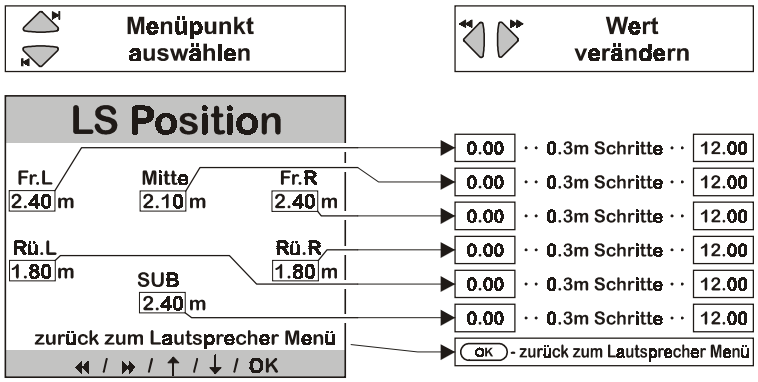
Klangsteller:

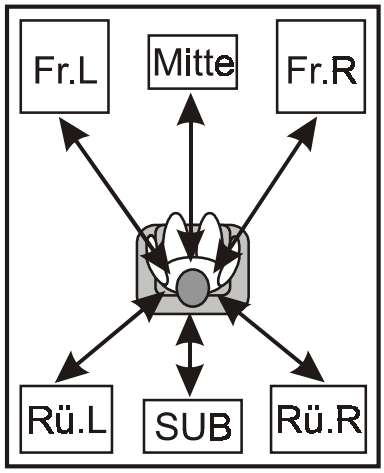
Das Aktivieren dieses Menüpunktes führt in ein Menü zum Einstellen der Lautsprecher-Klangbalance (siehe ***'Klangsteller Menü'***).

LS Position Menü

Im ***'LS Position Menü'*** wird für jeden Lautsprecher die richtige Entfernung zur Hörposition (in 0.3 m Schritten) eingegeben.

Auf diese Weise werden Laufzeitunterschiede aufgrund unterschiedlicher Abstände zum Hörplatz kompensiert.





Messen Sie die Entfernung zwischen dem Hörplatz und den vorhandenen Lautsprechern. Geben Sie die ermittelten Abstände ein.

Wie die Abbildung zeigt, sind die Eingabepositionen mit den Auswahltastern in nachstehender Reihenfolge zyklisch zu erreichen.

Nicht benutzte Ausgangskanäle (siehe ***'Lautsprecher Menü'***) sind nicht editierbar.

- Hauptlautsprecher Front links ..... (**Fr.L**)
- Centerlautsprecher Front mitte ..... (**Mitte**)
- Hauptlautsprecher Front rechts ..... (**Fr.R**)
- Surround-Lautsprecher hinten rechts ..... (**Rü.R**)
- Surround-Lautsprecher hinten links ..... (**Rü.L**)
- aktiver Subwoofer (Position beliebig) ..... (**SUB**)

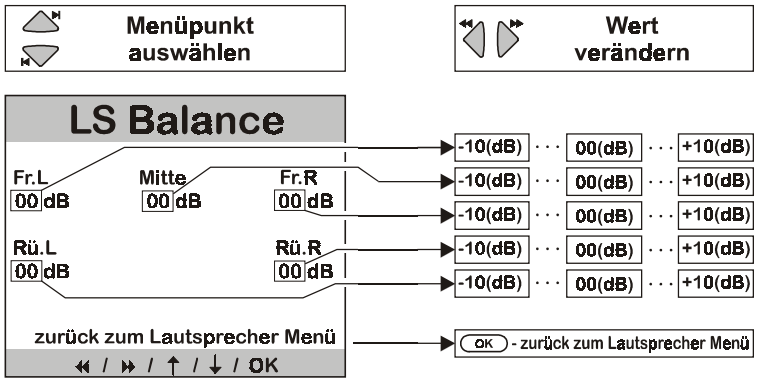
Stellen Sie die gemessene Entfernung mit den Veränderungstastern in Schritten von 0,3 m ein.

Hinweis:
Der maximale Abstand eines Lautsprechers von der Hörposition beträgt 12 m. Noch größere Entfernungen sind aus akustischen Gründen nicht zu empfehlen – deswegen können deren Laufzeiten durch das System nicht mehr kompensiert werden.

LS Balance Menü

Damit der Decoder ein ausgewogenes Klangbild liefert, müssen die Lautstärkepegel der einzelnen Kanäle sorgfältig aufeinander abgestimmt werden.

Das ***'LS Balance Menü'*** dient zur genauen Einpegelung aller Kanäle.



Mit dem Aktivieren des ***'LS Balance Menüs'*** ertönt im linken Hauptlautsprecher zwei Sekunden lang ein Rauschen. Die Eingabeposition befindet sich hinter dem ersten Menüpunkt

'Fr.L: 00 '.

Wie die Abbildung zeigt, wird das Rauschen auf folgenden Kanälen in zyklischer Folge für jeweils ca. zwei Sekunden wiedergegeben:

- Hauptlautsprecher Front links ..... (**Fr.L**)
- Centerlautsprecher Front mitte ..... (**Mitte**)
- Hauptlautsprecher Front rechts ..... (**Fr.R**)
- Surround-Lautsprecher hinten links ..... (**Rü.R**)
- Surround-Lautsprecher hinten links ..... (**Rü.L**)

Nicht benutzte Ausgangskanäle (siehe ***'Lautsprecher Menü'***) werden übersprungen.

Während das Rauschen auf einem Kanal ertönt, wird die zugehörige Eingabeposition angezeigt. Mit den Veränderungstastern kann der Wert im Bereich von **–10** bis **+10** korrigiert werden. Die Änderung wird sofort hörbar.

Nach der Lautstärkekorrektur rauscht der Kanal noch ca. zwei Sekunden weiter; dann geht das Rauschen auf den nächsten Kanal über. Die Eingabeposition wandert mit.

Statt durch die automatische Weiterschaltung kann der zu korrigierende Kanal und damit die Eingabeposition auch mit den Auswahltastern wie gewünscht angewählt werden.

Stellen Sie alle Kanäle auf einen möglichst gleichen Lautstärke-Eindruck ein!

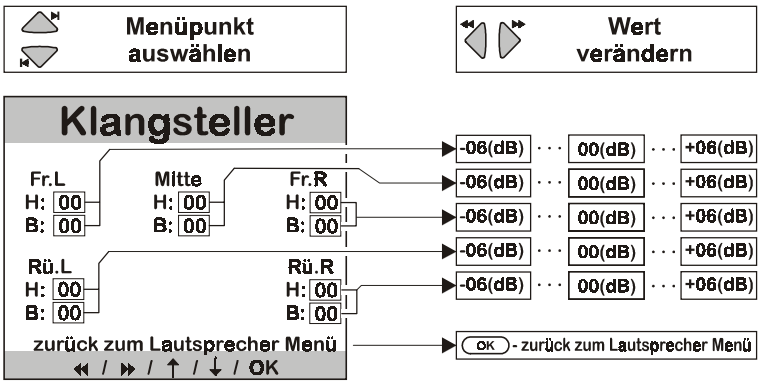
Hinweise:
Da das Rauschen zur Beurteilung der Basslautstärke nicht geeignet ist, benutzen Sie zur Lautstärkeanpassung des Subwooferkanals im ***'Haupt Menü'*** den Menüpunkt ***'Subwoofer Pegel'***.

Der Pegel eines jeden Kanals wird für die Surround-Wiedergabe gespeichert und ist für alle Surround-Betriebsarten gültig.

Klangsteller Menü

Der Decoder ist mit einer aktiven Klangregelung (+/-6dB) ausgestattet. Diese dient zur Kompensation von Raumeinflüssen oder ungünstigen Lautsprecherstandorten auf die Wiedergabequalität.

Die Klangeinstellung wird für alle benutzten Ausgangskanäle separat durchgeführt, um unterschiedlichen Aufstellungsbedingungen Rechnung tragen zu können.



Wählen Sie zunächst eine Tonquelle, mit der Sie die Klangeinstellung durchführen möchten. Die Tonquelle sollte auf allen Kanälen aktiv sein, damit die Veränderung der Klangeinstellung in einem möglichst realistischen Klangbild unmittelbar hörbar wird.

Nach dem Aktivieren dieses Menüpunktes befindet sich die Eingabeposition hinter dem ersten Menüpunkt

'Fr.L H: 00 '.

Mit den Veränderungstastern kann der Wert im Bereich von **–06** bis **+06** verändert werden. Die Änderung wird sofort hörbar.

Die Eingabeposition wird mit den Auswahltastern wie gewünscht angewählt.

Wie die Abbildung zeigt, sind die Eingabepositionen zyklisch in nachstehender Reihenfolge zu erreichen.

Nicht benutzte Ausgangskanäle (siehe ***'Lautsprecher Menü'***) sind nicht editierbar.

- Hauptlautsprecher Front links Höhen (**H**)
- Hauptlautsprecher Front links Bass (**B**)
- Centerlautsprecher Front mitte Höhen (**H**)
- Centerlautsprecher Front mitte Bass (**B**)
- Hauptlautsprecher Front rechts Höhen (**H**)
- Hauptlautsprecher Front rechts Bass (**B**)
- Surround-Lautsprecher hinten rechts Höhen (**H**)
- Surround-Lautsprecher hinten rechts Bass (**B**)
- Surround-Lautsprecher hinten links Höhen (**H**)
- Surround-Lautsprecher hinten links Bass (**B**)

Stellen Sie auf allen Kanälen solche Werte für Höhen (**H**) und Bässe (**B**) ein, dass sich ein ausgewogenes Klangbild ergibt.

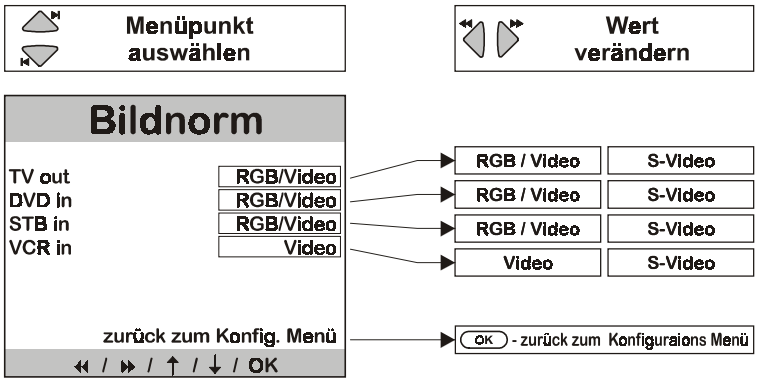
Hinweis:
Nach der Klangeinstellung wird empfohlen, das ***'LS Balance Menü'*** erneut aufzurufen, um die Pegelbalance aller Kanäle noch einmal zu überprüfen und ggf. zu korrigieren.

Bildnorm Menü

Eine optimale Bildwiedergabe ist nur dann gewährleistet, wenn die Bildnormen aller Video-Komponenten aufeinander abgestimmt sind und Kabel verwendet werden (SCART, Video-Coax), die der Bildnorm entsprechen. Im ***'Bildnorm Menü'*** wird für alle Video Ein- und Ausgänge des Decoders die Bildnorm entsprechend der Fähigkeiten des angeschlossenen Gerätes eingestellt. Viele AV-Quellgeräte stellen das Bildsignal in verschiedenen Bildnormen (Video, S-Video, RGB) zur Verfügung. Die gewünschte Bildnorm muss häufig in einem Gerätemenü des AV-Quellgerätes eingestellt werden. Beachten Sie dazu die Betriebsanleitung des Quellgerätes und des Fernsehgerätes.

Auf dem Markt existiert eine Vielzahl unterschiedlicher Bildnormen, die jedoch nicht von allen AV-Quellgeräten und Fernsehgeräten unterstützt werden. Der Decoder ist ausgelegt für die am weitesten verbreiteten Bildnormen Video, S-Video und RGB (RGB ermöglicht die beste Bildwiedergabe).

Das problemloseste Zusammenspiel aller Komponenten ergibt sich, wenn alle die gleiche Bildnorm verwenden. Wenn das angeschlossene Fernsehgerät eine RGB-Vorrangschaltung hat, ist auch ein gemischter Betrieb möglich (z.B. DVD-Player ➜ RGB, Settopbox ➜ Video; VCR ➜ S-Video); **siehe Beispiel**.



TV out:

RGB / Video Für Fernsehgeräte mit RGB- oder Video-Anschluss.

S-Video Für Fernsehgeräte mit S-Video-Anschluss.

DVD in:

RGB / Video Wenn der DVD RGB- und Videosignal liefert.

S-Video Wenn der DVD ein S-Videosignal liefert.

Settop in:

RGB / Video Wenn die Settopbox RGB- und Videosignal liefert.

S-Video Wenn die Settopbox ein S-Videosignal liefert.

VCR in:

Video Wenn der Videorecorder **nur** Videosignal liefert.

S-Video Wenn der Videorecorder S-Videosignal liefert.

Beispiel:
Für das oben genannte Beispiel ist der Ausgang **TV out** auf **RGB / Video** einzustellen. Der Decoder setzt die nicht kompatiblen S-Video-Signale automatisch in das Video-Format um.

Hinweise:
Einige AV-Quellgeräte stellen an ihrem SCART-Ausgang eine Schaltspannung zur Verfügung, die das angeschlossene Fernsehgerät von Fernsehempfang auf SCART-Bild- und Tonwiedergabe umschaltet und ggf. das Bildformat (4:3 / 16:9) ändert. Die Schaltspannung wird von den Fernsehgeräten unterschiedlich ausgewertet, siehe TV-Betriebsanleitung.

- Im **RGB/Video**-Betrieb wird die vom Quellgerät erzeugte Schaltspannung vom Decoder unverändert zur **TV out**-Buchse weitergeleitet.
- Im **S-Video**-Betrieb schaltet der Decoder die Schaltspannung an der **TV out**-Buchse fest ein.

Sollte es bei den angeschlossenen Fernsehgeräten und AV-Quellgeräten zu Kompatibilitätsproblemen kommen, empfehlen wir, für alle Geräte die Standard Video-Norm zu verwenden, da diese in der Regel von allen Geräten unterstützt wird, s. auch ***'Betriebsstörungen'***.

Eingänge Menü AV-Quellgeräte

Das ***'Eingänge Menü'*** dient dazu, die an den Decoder angeschlossenen AV-Quellgeräte in eine **T+A** '**R**'-Anlage zu integrieren. Dazu werden die Quellen in drei Gruppen unterteilt:

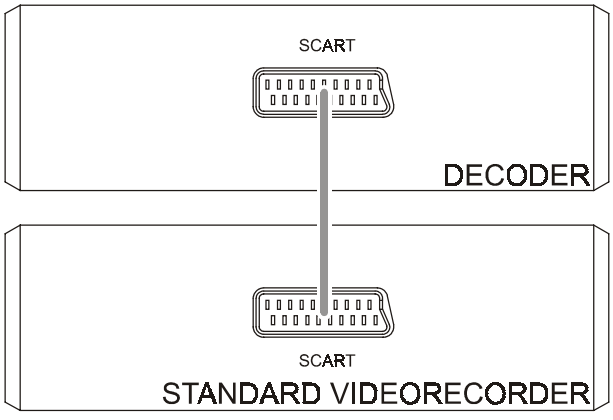
1. hochwertige, reine **Stereo-Quellen** (ohne Bild),
2. **A/V-Quellen** (Bild und Ton),
3. **Kombi-Quellen,** das sind Quellen, die sowohl Bild-Quellen als auch **hochwertige** Stereo-Tonquellen sind.

Zur Erzielung der optimalen Klang- und Bildqualität werden diese Gerätegruppen unterschiedlich in das **T+A**-System integriert. Dabei sind die folgenden Punkte zu beachten.

Stereo-Quellen (z.B. Tuner) werden direkt an einen Vorverstärker-Eingang angeschlossen. Sie werden durch den entsprechenden Quellentaster an der Gerätefront oder auf der Fernbedienung selektiert.

A/V-Quellen (z.B. Standard-Videorecorder) werden direkt an einen AV-Eingang des Decoders (SCART oder Cinch) angeschlossen. Sie werden durch den SRC–Taster an der Gerätefront oder durch den SRND–Taster der Fernbedienung selektiert.

Wenn dem Quellgerät im ***'Eingänge Menü'*** ein Direktwahl–Taster zugewiesen wurde, so kann es durch diesen Quellentaster direkt selektiert werden!



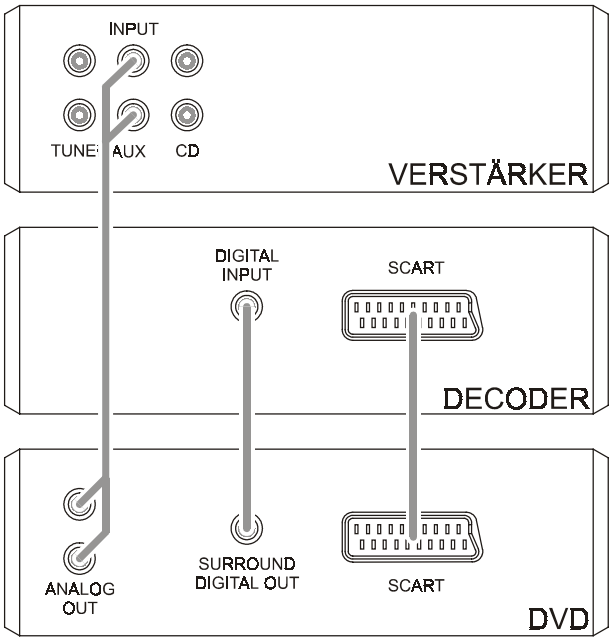
Kombi-Quellgeräte (z.B. DVD-Player oder Settopbox) stellen sowohl ein analoges Stereo-Signal als auch ein digitales Surroundsignal zur Verfügung.

Das **T+A**-Surround-Konzept sieht vor, dass der analoge Stereo-Ausgang eines Kombi-Quellgerätes an den Vorverstärkereingang angeschlossen werden kann.

Wenn z.B. ein DVD-Player im **Surround-Betrieb** DVD's abspielt, werden die Bildsignale über SCART und die Tonsignale über eine Digital-Verbindung an den Decoder übertragen.

Im Surround-Betrieb wird der DVD-Player durch den SRC–Taster an der Gerätefront oder durch den SRND–Taster der Fernbedienung selektiert.

Wenn dem DVD-Player im ***'Eingänge Menü'*** ein Direktwahl–Taster zugewiesen wurde, so kann er durch diesen Quellentaster direkt selektiert werden!



CD's können auf dem DVD-Player über die direkte Verbindung zum Verstärker im hochwertigen **Stereo-Betrieb** wiedergegeben werden, ohne dass sich der Decoder im Signalweg befindet.

Im Stereo-Betrieb wird der DVD-Player durch den entsprechenden Quellentaster an der Gerätefront des Vorverstärkers oder auf der Fernbedienung selektiert.

Eingänge Menü

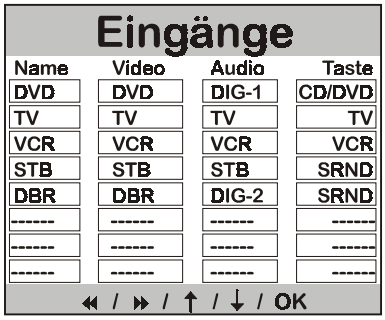
In der ersten Spalte des ***'Eingänge Menü'*** wird jeder AV-Quelle, die an den Decoder angeschlossen ist, ein Name zugewiesen.

Unter diesem **Quellgerätenamen** (z.B. **VCR** für Videorecorder) erscheint das Gerät im Display des **DD 1210 R**, wenn es selektiert wird.

In der zweiten und dritten Spalte wird das Signal-Routing für die AV-Quelle eingestellt, d.h. an welche **Audio**- bzw. **Video-Eingangsbuchse** des Decoders sie angeschlossen ist.

In der vierten Spalte kann der AV-Quelle ein **Quellentaster** der Fernbedienung zugeordnet werden, durch den sie im **Surround-Betrieb** selektiert wird.

Wenn der AV-Quelle kein Quellentaster zugewiesen wird, so erfolgt die Selektion im Surround-Betrieb durch mehrfaches Antippen des (SRND)–Tasters.



Name (1. Spalte)

Die folgenden Quellgerätenamen stellt der Decoder für AV-Quellgeräte zur Auswahl:

CD **TUNER** **TAPE-1** **TAPE-2**

TV **AUX-1** **AUX-2** **AUX-3**

DVD **STB** [1] **VCR** [2] **DBR** [3]

5.1 **AUX-AV** **---**

1) **STB** ➪ Settopbox
2) **VCR** ➪ Videorecorder
3) **DBR** ➪ Digital Broadcast

Hinweis:
Einige AV-Quellen haben für unterschiedliche Betriebsarten separate Video-/ Audio-Ausgänge, siehe folgendes Beispiel.

Beispiel:
Eine Settopbox kann universell genutzt werden:

- für Fernsehempfang mit Analog-Ton (Bild- und Tonsignale über SCART-Kabel **STB**).
- für den Empfang digitaler Rundfunksignale (Digital-Ton über einen Digitaleingang **DIG2** des Decoders; Bildsignale z.B. Radiotext über SCART).

Aus diesem Grund kann dieselbe AV-Quelle mehrfach, mit unterschiedlichen Namen und Anschlusskonfigurationen, in die Tabelle eingetragen werden.

Name	Video	Audio	Taste
STB	STB	STB	TV
DBR	STB	DIG 2	AUX 2

Im o.a. Beispiel wird die Settopbox für Fernsehempfang mit Analog-Ton als **STB** und für Digital-Rundfunk als **DBR** eingetragen.

Das Bild wird dann jeweils über die SCART-Verbindung **STB** und der Ton, je nach Betriebsart über **STB** (analog) oder **DIG2** (digital), übertragen.

Jede Empfangsart kann in der Surround-Betriebsart durch einen separaten Quellentaster selektiert werden (siehe ***'Eingänge Menü'***, Abschnitt '***Taste***').

Video (2. Spalte)

In diese Spalte wird der **Video-Eingang** des Decoders eingetragen, den das jeweilige AV-Quellgerät benutzt. Folgende **Video-**Decoder-Eingänge stehen zur Verfügung:

DVD | STB | VCR | TV | AUX-AV | ---

Hinweis:
Die entsprechende Videonorm muss im ***'Bildnorm Menü'*** zugeordnet werden.

Audio (3. Spalte)

In diese Spalte wird der **Audio-Eingang** des Decoders eingetragen, den das jeweilige AV-Quellgerät benutzt. Folgende **Audio-**Decoder-Eingänge stehen zur Verfügung:

DIG1 | DIG2 | DIG3 | DIG4 | DIG5

DVD | STB | VCR | TV | AUX-AV

TASI [1)] | PD IN [2)]

1) Für alle Quellgeräte die direkt am **Stereoverstärker** angeschlossenen sind, trägt das System automatisch TASI ein.

2) Ausschließlich in Verbindung mit dem **PD 1200 R (Digital)** zu verwenden (s. Anleitung **DKS 6)**

Hinweise:
Wenn für das aktuelle AV-Quellgerät in der 2. Spalte ein Video-Eingang (DVD | STB | VCR | TV | oder AUX-AV) gewählt wurde, trägt das System automatisch den gleichen Eingang als analogen Audio-Eingang ein.

Falls das Gerät einen Digitalausgang hat, kann dieser Eintrag manuell verändert werden!

Taste (4. Spalte)

Die an den Decoder angeschlossenen Quellgeräte werden im Surround-Betrieb durch wiederholtes Antippen des (SRC)**–Taster**s an der Gerätefront oder des (SRND)–Tasters der Fernbedienung selektiert.

Für häufig benutzte Geräte kann hier ein Direktwahltaster eingetragen werden, z.B. AUX1 für den DVD-Player.

Anstatt durch mehrfaches Antippen des (SRC)- bzw. (SRND)–Tasters kann das Quellgerät im Surround-Betrieb dann direkt durch den hier eingetragenen Quellentaster selektiert werden.

In diese Spalte können folgende Quellentaster der Fernbedienung eingetragen werden:

CD / DVD | TUNER | TAPE 1 | TAPE 2 | VCR

TV / STB | AUX | AUX 2 | AUX 3

SRND *)

Jedes **T+A**-Quellgerät hat eine eigene Fernbedienungsadresse, die bei der Quellentaster-Zuweisung vom System automatisch berücksichtigt wird! So hat beispielsweise ein CD-Player die Fernbedienungsadresse **'CD'** und ein Tuner die Adresse **'TUNER'**. Dementsprechend weist das System einem CD-Player automatisch den Quellentaster CD/DVD und einem Tuner den Quellentaster TUNER zu.

Bei einigen **T+A**-Quellgeräten kann die Fernbedienungsadresse verändert werden.

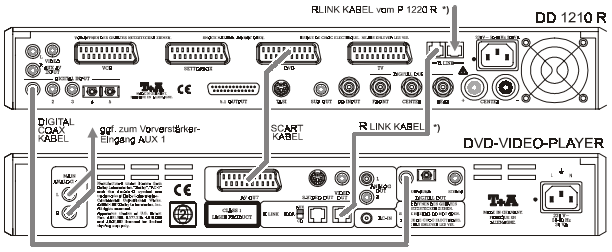
Beispiel:
Der DVD-Player kann durch einen Schalter an der DVD-Rückwand auf Adresse **'CD'** oder auf Adresse **'AUX'** umgeschaltet werden. Deshalb muss dem DVD-Player je nach eingestellter Fernbedienungsadresse, entweder der Quellentaster CD/DVD oder der Quellentaster AUX zugewiesen werden.

Jedes Gerät, dem ein Quellentaster der Fernbedienung ((CD / DVD) . . . (AUX 3)) zugewiesen wurde, wird im Surround-Betrieb durch diesen Quellentaster selektiert.

*) Quellgeräte, denen der Quellentaster SRND zugewiesen ist haben **keinen Direktwahltaster**. Sie werden durch mehrfaches Antippen des (SRC)- bzw. (SRND)–Tasters selektiert. Dabei wird jeweils der aktuelle Quellgerätename im Display des Decoders angezeigt.

Eingänge Menü (Beispiel: Integration eines **DVD 1210 R**)

Hinweise zur Verkabelung und Quellenzuordnung:



- Den analogen Stereo-Ausgang des DVD-Players direkt an den Vorverstärkereingang **AUX 1** anschließen.
- Die Bildsignale über SCART-Kabel an die **DVD**-Buchse des Decoders anschließen.
- Die Tonsignale über eine Digitalverbindung am Digitaleingang **DIG 1** des Decoders anschließen.
- **RLINK** Verbindungen herstellen.
- Den Schalter **RLINK ADDR** an der Rückseite des DVD-Players in Stellung **AUX** bringen.
- Einstellungen im ***'Eingänge Menü'***:

  1. Spalte: Den Namen eingeben, unter dem sich das Quellgerät im Display des Decoders melden soll, wenn es selektiert wird; wählen Sie: **DVD**.

  2. Spalte: Die Bildsignale des DVD-Players kommen über die **DVD**–SCART-Buchse zum Decoder; stellen Sie **DVD** ein.

  3. Spalte: Die Tonsignale des DVD-Players kommen über den Digital-Eingang **DIG 1** zum Decoder; stellen Sie **DIG 1** ein.

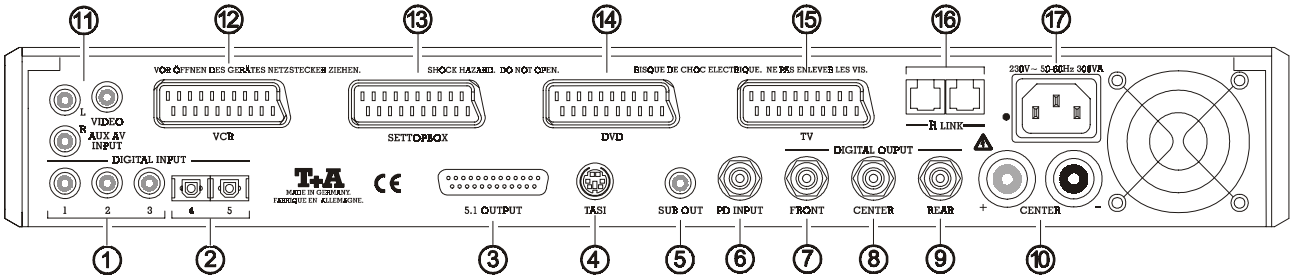
  4. Spalte: Dem DVD-Player den Quellentaster **AUX** zuweisen. Dadurch kann er im Surround-Betrieb direkt durch den Quellentaster (AUX) bzw. (AUX1) der Fernbedienung selektiert werden.

Die im *'Eingänge Menü'* durchgeführten Zuordnungen wirken sich im täglichen Gebrauch folgendermaßen aus:

- Im **Stereo-Betrieb** selektiert der Quellentaster (AUX) bzw. (AUX1) den DVD-Player als aktuelles **Stereo-Quellgerät** zur CD-Wiedergabe.
- Kurzes Antippen des (SRND)–Tasters der Fernbedienung oder des (MODE)–Tasters am Decoder schaltet die Anlage in den **Surround-Betrieb**. Der Decoder-Eingang **DVD** wird zur aktuellen **Surround-Hör- und Sehquelle**. Jetzt kann eine DVD im Surround-Betrieb wiedergegeben werden.

- **Quellenwahl**
  - Durch mehrfaches kurzes Antippen des (SRND)–Tasters der Fernbedienung (oder des (SRC)–Tasters an der Gerätefront) können nun alle Eingänge des Decoders in zyklischer Folge selektiert werden. Dabei wird jeweils der Quellgerätename im Display angezeigt.
  - Der Fernbedienungs-Quellentaster (AUX) bzw. (AUX1) selektiert den DVD-Player direkt. Der Quellgerätename **'DVD'** wird im Display angezeigt.
- Um die Anlage auf Stereo-Betrieb zurückzuschalten wird der (PRE)–Taster der Fernbedienung angetippt oder der (MODE)–Taster am Decoder ca. eine Sekunde gedrückt.

Anschlusselemente



① DIGITAL INPUT (CINCH)

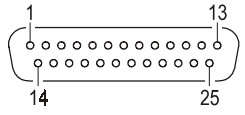
Die drei Eingänge für digitale Quellgeräte mit Coax-Digitalausgang können jedem Bildeingang zugeordnet werden oder als eigenständiger Toneingang für Quellgeräte ohne Bild genutzt werden.

② DIGITAL INPUT (OPTISCH)

Zwei Eingänge für digitale Quellgeräte mit optischem Digitalausgang können jedem Bildeingang zugeordnet werden oder als eigenständiger Toneingang für Quellgeräte ohne Bild genutzt werden.

③ 5.1 OUTPUT

Ausgang für externe Lautsprecherboxen oder externe Endstufen.



5.1 OUTPUT

Anschlussbelegung
Ansicht von außen
Alle nicht benannten Pins sind nicht benutzt.

Pin	Signal	Pin	Signal
1	Front links	14	Masse Front links
2	Center	15	Masse Center
3	Front rechts	16	Masse Front rechts
4	Subwoofer	17	Masse Subwoofer
5	Rück links	18	Masse Rück links
6	Rück rechts	19	Masse Rück rechts
13	Trigger (+5V)	25	Masse Trigger

④ TASI

Schnittstelle zum Anschluss des Decoders an die Vorverstärker, Vollverstärker und Receiver der **T+A** 'R'-Serie. Die Schnittstelle schaltet automatisch auf Surround-Betrieb um. In diesem Betrieb sind Lautstärke- und Klangregelung des Stereo-Vorverstärkers deaktiviert, da diese Funktionen nun vom Decoder übernommen werden!

⑤ SUBWOOFER OUTPUT (CINCH)

Ausgang zum Anschluss eines aktiven Subwoofers.

⑥ PD INPUT (CINCH)

Coaxialer Digitaleingang zum Anschluss eines **PD 1200 R** (digital); Datenformat TA/DIF. (siehe Anleitung **DKS 6**)

⑦ FRONT (CINCH)

Coaxialer Digitalausgang zum Anschluss digitaler Frontlautsprecher; Datenformat TA/DIF.

⑧ CENTER (CINCH)

Coaxialer Digitalausgang zum Anschluss eines digitalen Centerlautsprechers; Datenformat TA/DIF.

⑨ REAR (CINCH)

Coaxialer Digitalausgang zum Anschluss digitaler Rücklautsprecher; Datenformat TA/DIF.

⑩ CENTER Lautsprecherklemmen

Hier wird ein vorn mittig zwischen den Hauptlautsprechern stehender **passiver Centerlautsprecher angeschlossen**.

⑪ AUX AV (STEREO CINCH und VIDEO)
Stereo-Toneingang und Videoeingang zum Anschluss eines zusätzlichen AV-Quellgerätes.

⑫ VCR (SCART)
Ein-/Ausgangsbuchse zum Anschluss eines Videorecorders mit SCART-Anschluss [1].

⑬ SETTOPBOX-INPUT (SCART)
Eingangsbuchse zum Anschluss einer Settopbox mit SCART-Anschluss [1].

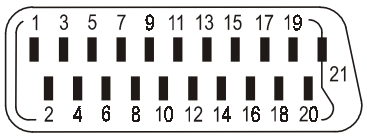
⑭ DVD-INPUT (SCART)
Eingangsbuchse zum Anschluss eines DVD-Players mit SCART-Anschluss [1].

⑮ TV-OUTPUT (SCART)
Ein-/Ausgangsbuchse zum Anschluss eines Fernsehgerätes mit SCART-Anschluss [1].

⑯ RLINK
Steuerschnittstelle zum Anschluss an einen **T+A**-Verstärker mit **R**LINK-Steuerung.

⑰ Netzeingang
In diese Buchse wird das Netzkabel eingesteckt. Beim Netzanschluss sind unbedingt die Hinweise in den Kapiteln ***'Anschluss und Inbetriebnahme'*** und ***'Sicherheitshinweise'*** zu befolgen.

[1] Hinweis:
Wenn Ihr AV-Gerät über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Ein-/Ausgang Ihres AV-Gerätes anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.



Anschlussbelegung der SCART-Buchsen

Ansicht von außen

	VCR		DVD und SETTOPBOX		TV	
Pin	**RGB / Video**	**S-Video**	**RGB / Video**	**S-Video**	**RGB / Video**	**S-Video**
1	Audio Out (R)	Audio Out (R)	---	---	Audio Out (R)	Audio Out (R)
2	Audio In (R)	Audio In (R)	Audio In (R)	Audio In (R)	Audio In (R)	Audio In (R)
3	Audio Out (L)	Audio Out (L)	---	---	Audio Out (L)	Audio Out (L)
4	Audio Masse	Audio Masse	Audio Masse	Audio Masse	Audio Masse	Audio Masse
5	Masse	Chroma Out Masse	Blau In Masse	Masse	Blau Out Masse	Chroma In Masse
6	Audio In (L)	Audio In (L)	Audio In (L)	Audio In (L)	Audio In (L)	Audio In (L)
7	---	Chroma Out	Blau In	---	Blau Out	Chroma In
8	Umschaltspannung	Umschaltspannung	Umschaltspannung	Umschaltspannung	Umschaltspannung	Umschaltspannung
9	Masse	Masse	Grün In Masse	Masse	Grün Out Masse	Masse
10	Steuersignal	Steuersignal	Steuersignal	Steuersignal	Steuersignal	Steuersignal
11	---	---	Grün In	---	Grün Out	---
12	---	---	---	---	---	---
13	Masse	Chroma In Masse	Rot In Masse	Masse	Rot Out Masse	Chroma Out Masse
14	Masse	Masse	Austastung Masse	Masse	Austastung Masse	Masse
15	---	Chroma In	Rot In	Chroma In	Rot Out	Chroma Out
16	---	---	Austastung	---	Austastung	---
17	Video Out Masse	Lumin. Out Masse	Masse	Masse	Video Out Masse	Lumin. Out Masse
18	Video In Masse	Luminanz In Masse	Video In Masse	Luminanz In Masse	Video In Masse	Luminanz In Masse
19	Video Out	Luminanz Out	---	---	Video Out	Luminanz Out
20	Video In	Luminanz In	Video In	Luminanz In	Video In	Luminanz In
21	Masse	Masse	Masse	Masse	Masse	Masse

Sicherheitshinweise

Alle in diesem Gerät verwendeten Bauteile entsprechen den geltenden deutschen und europäischen Sicherheitsnormen und –standards.

Eine genaue Qualitätsprüfung aller Materialien, die sorgfältige Produktion, sowie die vollautomatische, rechnergesteuerte Endkontrolle eines jeden Gerätes gewährleisten die hohe Produktqualität und die Einhaltung aller Spezifikationen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie bitte unbedingt diese Betriebsanleitung vollständig lesen und insbesondere die Aufstellungs-, Betriebs- und Sicherheitshinweise genau befolgen.

Das Gerät ist so aufzustellen, dass eine Berührung sämtlicher Geräteanschlüsse (insbesondere durch Kinder) ausgeschlossen ist. Die Hinweise und Angaben im Kapitel '***Aufstellung und Verkabelung'*** sind unbedingt zu beachten!

Die für das Gerät erforderliche Stromversorgung ist dem Aufdruck an der Netzgerätebuchse zu entnehmen. An andere Stromversorgungen darf das Gerät nicht angeschlossen werden. Bei längerer Nichtbenutzung sollte der Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose gezogen werden.

Netzkabel müssen so verlegt werden, dass keine Gefahr der Beschädigung (z.B. durch Trittbelastung oder durch Möbelstücke) besteht. Besondere Vorsicht ist dabei an den Steckern, Verteilern und an den Anschluss-Stellen des Gerätes geboten.

Schützen Sie das Gerät vor Tropf- und Spritzwasser und stellen Sie keine Blumenvasen oder andere Gefäße mit Flüssigkeiten auf das Gerät.

Durch die Lüftungsschlitze dürfen keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Gerät gelangen. Im Inneren führt das Gerät Netzspannung, es besteht die Gefahr eines tödlichen elektrischen Schlages. Auf den Netzstecker darf keine übermäßige Krafteinwirkung ausgeübt werden.

Achtung!
Der Netztaster ist kein Netztrenner. Auch wenn die grüne Leuchtdiode nicht leuchtet, sind Teile des Gerätes mit der Netzspannung verbunden. Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, ist es vorteilhaft, das Gerät vom Netz zu trennen. Dazu muss der Netzstecker gezogen werden.

Wie alle Elektrogeräte so sollte auch dieses Gerät nicht unbeaufsichtigt betrieben werden. Es ist darauf zu achten, dass es für kleine Kinder unerreichbar ist.

Das Gerät darf nur vom qualifizierten Fachmann geöffnet werden. Reparaturen und das Auswechseln von Sicherungen sind von einer autorisierten T+A -Fachwerkstatt durchzuführen.

Außer den in der Betriebsanleitung beschriebenen Handgriffen dürfen vom Benutzer keinerlei Arbeiten am Gerät vorgenommen werden.

Bei Beschädigungen oder bei Verdacht auf eine nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes sollte sofort der Netzstecker gezogen und das Gerät zur Überprüfung in eine autorisierte T+A Fachwerkstatt gegeben werden.

Überspannungen im Stromversorgungsnetz, dem Kabelnetz oder auf Antennenanlagen, wie sie z.B. bei Gewittern (Blitzschlag) oder statischen Entladungen auftreten können, stellen eine Gefährdung für das Gerät dar.

Spezielle Vorschaltgeräte, wie Überspannungsprotektoren oder die T+A **'Power Bar'** Netzanschlussleiste, bieten einen gewissen Schutz vor Gerätebeschädigungen aus o.g. Gründen.

Eine absolute Sicherheit vor Beschädigung durch Überspannungen kann aber nur eine vollständige Trennung des Gerätes vom Netz und den Antennenanlagen gewährleisten.

Ziehen Sie zur Trennung sämtliche Netz- und Antennenstecker Ihrer HiFi Anlage bei Überspannungsgefahr (z.B. bei heraufziehenden Gewittern) aus den Steckdosen.

Sämtliche Netzversorgungs- und Antennenanlagen, an die das Gerät angeschlossen wird, müssen den geltenden Bestimmungen entsprechen und fachgerecht von einem zugelassenen Installationsbetrieb ausgeführt sein.

Hinweis:
Viele Versicherungsgesellschaften bieten im Rahmen der Hausratversicherung eine Blitzschutzversicherung für Elektrogeräte an.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist ausschließlich zur Ton- und/oder Bildwiedergabe im Heimbereich in trockenen Räumen unter Berücksichtigung aller in dieser Anleitung gemachten Angaben bestimmt.

Bei allen anderen Einsatzzwecken, insbesondere in medizinischen oder sicherheitsrelevanten Bereichen, ist vorher die Zulassung und Eignung des Gerätes für diesen Einsatz mit dem Hersteller abzuklären und schriftlich genehmigen zu lassen.

T+A Geräte mit Rundfunk- oder Fernsehempfangsteilen dürfen im Rahmen der gültigen '***Allgemeingenehmigung für Ton- und Fernseh- Rundfunkempfänger***', veröffentlicht im Amtsblatt des Bundesministers für Post und Telekommunikation, in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Mit solchen Geräten dürfen nur Aussendungen empfangen oder wiedergegeben werden, die für die Allgemeinheit bestimmt sind. Der Empfang oder die Wiedergabe anderer Aussendungen (z.B. des Polizei- oder Mobilfunks) ist nicht gestattet.

Pflege des Gerätes:

Vor Reinigungsarbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

Die Oberflächen des Gerätes sollten zur Reinigung nur mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt werden. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel!

Vor der Wiederinbetriebnahme muss sichergestellt sein, dass keine Kurzschlüsse an den Anschluss-Stellen bestehen und dass alle Anschlüsse ordnungsgemäß sind.

Gerätezulassung und Konformität mit EG-Richtlinien

Das Gerät entspricht im Originalzustand allen derzeit gültigen deutschen und europäischen Vorschriften. Es ist zum bestimmungsgemäßen Gebrauch in der EG zugelassen.

Durch das am Gerät befindliche CE Zeichen erklärt **T+A** die Konformität mit den EG-Richtlinien ***RL 89/336/EWG***, geändert durch ***RL 91/263/EWG*** und ***RL 93/68/EWG*** sowie ***RL 73/23/EWG***, geändert durch ***RL 93/68/EWG*** und den daraus abgeleiteten nationalen Gesetzen.

Die unveränderte, unverfälschte Werksseriennummer muss außen am Gerät vorhanden und gut lesbar sein! Die Seriennummer ist Bestandteil unserer Konformitätserklärung und damit der Betriebszulassung des Gerätes!

Seriennummern am Gerät und in den original **T+A** Begleitpapieren (insbesondere den Kontroll- und Garantiezertifikaten) dürfen nicht entfernt oder verändert werden und müssen übereinstimmen.

Bei Verstoß gegen diese Bestimmungen gilt die Konformitätszusage von **T+A** als widerrufen und ein Betrieb des Gerätes innerhalb der EG ist untersagt und aufgrund geltender EG und nationaler Gesetze unter Strafandrohung verboten.

Durch Umbauten am Gerät oder durch Reparaturen oder sonstige Eingriffe von nicht von **T+A** autorisierten Werkstätten oder sonstigen Dritten verliert das Gerät seine Zulassung und Betriebserlaubnis.

An das Gerät dürfen nur original **T+A** Zubehörteile oder solche Zusatzgeräte angeschlossen werden, die ihrerseits zugelassen sind und allen geltenden gesetzlichen Vorschriften genügen.

Auch mit Zusatzgeräten oder als Teil einer Anlage darf das Gerät nur zu den im Abschnitt '***Bestimmungsgemäßer Gebrauch***' genannten Anwendungen eingesetzt werden.

Aufstellung und Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise zur Aufstellung:

Packen Sie den **DD 1210 R** vorsichtig aus und heben Sie die Originalverpackung sorgfältig auf. Der Karton und das Verpackungsmaterial sind speziell für dieses Gerät konzipiert und bei späteren Transporten ein sicherer Behälter. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise dieser Anleitung.

War das Gerät größerer Kälte ausgesetzt (z.B. beim Transport), so ist mit der Inbetriebnahme zu warten, bis sich das Gerät auf Raumtemperatur aufgewärmt hat und das Kondenswasser restlos verdunstet ist.

Vor der Aufstellung des Gerätes auf empfindlichen Flächen sollte ggf. an einer nicht sichtbaren Stelle die Verträglichkeit des Lackes mit den Gerätefüßen überprüft werden.

Das Gerät ist waagerecht auf einer festen, ebenen Unterlage aufzustellen. Bei Aufstellung auf Resonanzdämpfern oder Entkopplungsgliedern ist darauf zu achten, dass die Standsicherheit des Gerätes nicht beeinträchtigt wird.

Die Aufstellung darf nur an einem gut belüfteten, trockenen Ort erfolgen, wobei direkte Sonneneinstrahlung und die Nähe von Heizkörpern zu vermeiden sind.

Das Gerät darf nicht in der Nähe von wärmeproduzierenden, wärmeempfindlichen oder leicht brennbaren Gegenständen bzw. Geräten aufgestellt werden.

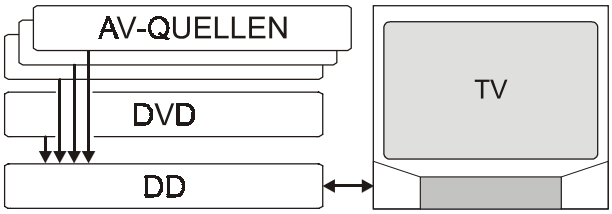
Sorgen Sie beim Einbau in Regale oder Schränke deshalb unbedingt für ausreichende Luftzufuhr und sorgen Sie dafür, dass die Wärme des Gerätes abgeführt werden kann.

Ein Wärmestau beeinträchtigt die Lebensdauer des Gerätes und ist eine Gefahrenquelle!

Diese Anleitung beschreibt den Betrieb des **DD 1210 R** DIGITAL in einem **T+A** RLINK-System mit vorhandenem Vorverstärker. Darüber hinaus kann der **DD 1210 R** auch allein ohne Stereo-Vorverstärker (reines Heimkinosystem s. Abb.), oder mit **T+A** Geräten ohne RLINK-Steuerung (z.B. **PD 1200 R**) betrieben werden. Das für diese Betriebsarten erforderliche Zubehör ist in Form von "**DKS**"-Anschluss-Sets lieferbar.

Die "**DKS**"-Sets beinhalten ebenfalls die notwendigen Anschluss-Anleitungen sowie eine erweiterte Betriebsanleitung-

DKS 3 **Betrieb ohne Stereo-Vorverstärker.**



DKS 6 **Betrieb mit PD 1200 R (Digital) und T+A Quellgeräte mit RC-Steuerung.**

Allgemeine Hinweise zur Verkabelung:

- Stecken Sie alle Stecker fest in die Buchsen ein. Lockere Steckverbindungen können Brummen oder andere Störgeräusche verursachen.
- Verlegen Sie Netz- oder Lautsprecherkabel sowie Fernbedienungs-Kabel möglichst entfernt von Ton- und Antennenleitungen und keinesfalls über oder unter dem Gerät.
- Schließen Sie das Gerät bitte mit dem beiliegendem Netzkabel an eine entsprechende, vorschriftsmäßig geerdete Steckdose an.
- Zur Erreichung des maximalen Störabstandes sollte der Netzstecker so in die Netzsteckdose gesteckt werden, dass die Phase an dem Kontakt der Netzeingangsbuchse angeschlossen wird, der mit einem Punkt (●) gekennzeichnet ist. Die Phase der Netzsteckdose kann mit einem dafür geeigneten Messgerät ermittelt werden. Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.
- Wir empfehlen die Verwendung der konfektionierten **T+A**–Netzkabel **'POWER LINE'** in Kombination mit der Netzsteckdosenleiste **'POWER BAR'**, die mit Phasenindikator ausgestattet ist.

Da der Decoder mit sehr unterschiedlichen AV-Komponenten kombiniert werden kann, muss er individuell für jedes Audio- / Video-Gerät konfiguriert werden, um optimale Ton- und Bildqualität zu erzielen.

Wir empfehlen, den Decoder folgendermaßen in Betrieb zu nehmen:

a. Schließen Sie das Fernsehgerät und den Vorverstärker an den Decoder an (**Anschluss-Schema 1**).

b. Schließen Sie Ihre Digitallautsprecher als Frontlautsprecher an. Für die Rearkanäle können Sie Digitallautsprecher, Aktivlautsprecher oder eine Endstufe mit Passivlautsprechern an den Decoder anschließen (**Anschluss-Schema 1, 2a/2b**).

c. Die folgenden Beispiele (**Anschluss-Schema 3 . . 8)** zeigen, wie die unterschiedlichen analogen oder digitalen Bild- bzw. Tonquellen an den **DD 1210 R** angeschlossen werden.

Falls bei der Inbetriebnahme des Gerätes Probleme auftreten sollten, haben diese oftmals einfache Ursachen, die leicht zu beheben sind. Lesen Sie dazu das Kapitel '***Betriebsstörungen***' dieser Betriebsanleitung.

Betrieb des Decoders mit digitalen Front- und Rücklautsprechern:

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema wie folgt durch:

- Mit dem **TASI**-Kabel verbinden Sie die **TASI**-Schnittstelle des Decoders mit der des **T+A**-Vorverstärkers.
- Die **RLINK** -Buchse des Decoders mit der **RLINK** -Buchse des Vorverstärkers verbinden.
- Die digitalen Lautsprecher **FRONT** und **REAR** an die entsprechenden Digitalausgänge des Decoders anschließen.
- Den **CENTER** Lautsprecher - falls vorhanden - an die entsprechenden Ausgangsklemmen des Decoders anschließen.
- Falls vorhanden, den Eingang des aktiven Subwoofers an **SUB OUT** anschließen.
- Mit einem SCART-Kabel verbinden Sie die **TV**-Buchse des Decoders mit Ihrem Fernsehgerät.

Hinweis:
Wenn Ihr Fernsehgerät über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Eingang Ihres Fernsehgerätes anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.

- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Geräte ein.
- Zum Betrieb mit dem Decoder muss auch Ihr Fernsehgerät richtig konfiguriert werden. Zu den notwendigen Einstellungen gehört:
  - **die Wahl des AV-Eingangs**
    Einige 16:9 Fernsehgeräte benutzen eine Schaltleitung (Pin 8 der SCART-Buchse) zum Umschalten des Bildformates. Benutzen Sie die SCART-Buchse des Fernsehgerätes, die diese Umschaltung unterstützt, und stellen Sie das Fernsehgerät entsprechend ein *).
  - **Decoderbetrieb**
    Um weiterhin die über das Fernsehgerät empfangene (terristrische) Programme über den Decoder sehen und hören zu können und um auch im TV-Betrieb das Bildschirmmenü des Decoders sehen zu können, muss das Fernsehgerät seine empfangenen Signale an der SCART-Buchse zur Verfügung stellen. Dazu muss bei einigen Fernsehgeräten auf den ***'Betrieb mit externem Decoder'*** geschaltet werden *).
  - **Bildnorm entsprechend der angeschlossenen Quellgeräte wählen.**
    Bei Quellgeräten, die unterschiedliche Bildnormen zur Verfügung stellen, und Fernsehgeräten, die nicht Multinorm-fähig sind, muss ggf. für alle Geräte die Standard-Video-Norm gewählt werden, da diese in der Regel von allen Geräten unterstützt wird.

*) Die dazu erforderlichen Einstellschritte entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

Wenn Sie ein **T+A**-Fernsehgerät der Typen **TV 720**, **TV 820** oder **TV 920** besitzen, so nehmen Sie bitte folgende Einstellungen vor.

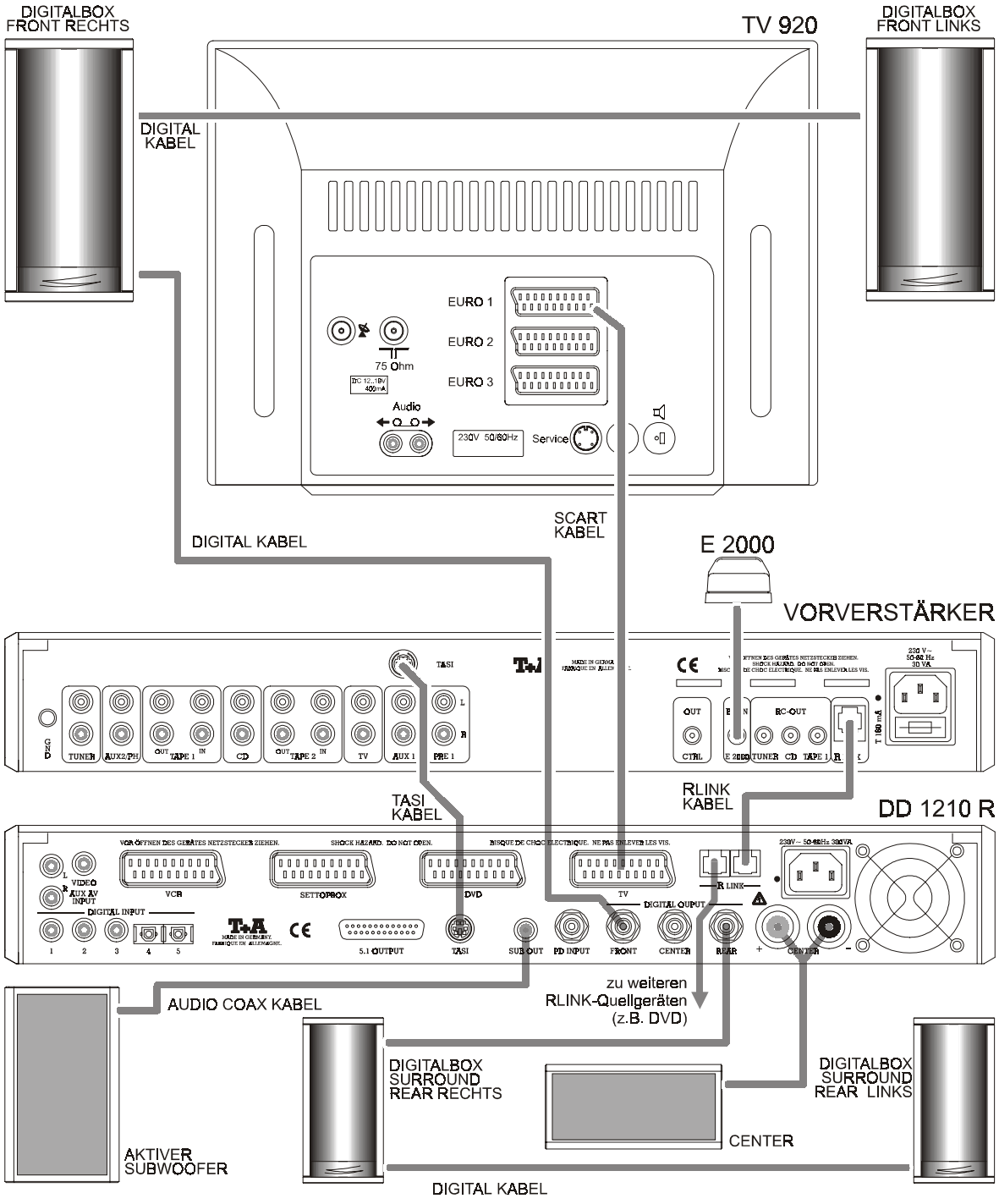
TV 720, TV 820 oder TV 920 konfigurieren		
Nr.	**F1 Taster**	**Menüpunkt auswählen / aktivieren**
1	M	Menü aufrufen
2	PIP **rot**	Gerätekonfiguration
3	**gelb**	Geräteanschluss
4	**blau**	Euro 1
5		Decoder A
6	OK	Speichern
7	PIP **rot**	Auswahl der Signalart
8		Decoder A steuert AV Betrieb Video
9	OK	Speichern
10	M	Menü zurück
11	PIP **rot**	weiter
12	**gelb**	RGB-Vorrang
13		ja
14	OK	Speichern
15	M	Menü zurück
16	M	Menü zurück
17	**weiß**	Sendereinstellungen
18	**blau**	TV-Sendertabelle
19		Programmplatz wählen *)
20	**weiß**	Bildsignal *)
21	**blau**	Antenne direkt *)
22		via Decoder *)
23	OK	Speichern *)
24	TV	Menü verlassen

*) Die Arbeitsschritte **19-23** sind für alle gewünschten Programmplätze zu wiederholen!

Zur Überprüfung der Verbindung zwischen Fernsehgerät und Decoder rufen Sie nach Durchführung der TV-Einstellungen probeweise das ***'Konfigurations Menü'*** des Decoders auf.

Drücken Sie dazu lange auf den (SETUP)–Taster des Decoders.

- Wenn das Menü auf dem Bildschirm erscheint, schließen Sie es durch Antippen des (SETUP)–Tasters.
- Wenn das Menü nicht erscheint, oder wenn das Bild schwarz-weiß ist bzw. durchläuft, lesen Sie das Kapitel '***Betriebsstörungen***' dieser Betriebsanleitung.



Anschluss-Schema 1: Anschluss des Fernsehgerätes und der Lautsprecherboxen an den **DD 1210 R**.

Betrieb des Decoders mit digitalen Frontlautsprechern und aktiven Rücklautsprechern:

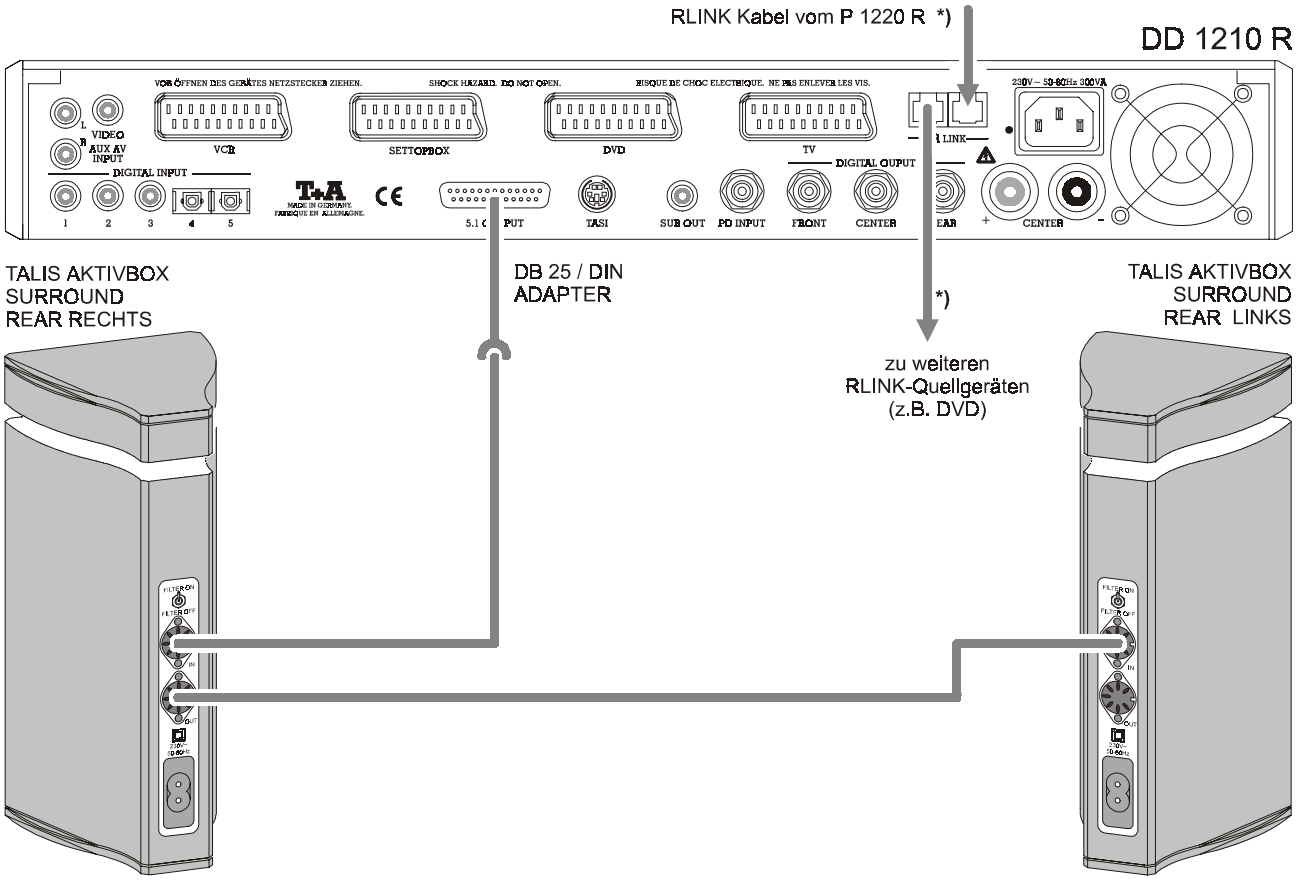
Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im folgenden Anschluss-Schema nur der Decoder und die aktiven Rücklautsprecher dargestellt.

Der Vorverstärker und das TV-Gerät werden gemäß **Anschluss-Schema 1** verkabelt; der Anschluss der Quellgeräte erfolgt gemäß Anschluss-Schema **3** . . **8**.

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **2a** wie folgt durch:

- Den **5.1 OUTPUT** des Decoders über den mitgelieferten **DB 25 / DIN Adapter** mit der Eingangsbuchse der aktiven REAR Lautsprecherbox verbinden.
- Verbinden die Ausgangsbuchse dieser Aktivbox mit der Eingangsbuchse der anderen Aktivbox.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.

***) Hinweis**
Im Heimkino-Betrieb (ohne Vorverstärker) wird die **RLINK**-Verkabelung gemäß **DKS 3** Anleitung durchgeführt.



Anschluss-Schema 2a: Anschluss von **aktiven Talis-Lautsprechern** an den **REAR-Kanal** des **DD 1210 R**.

Betrieb des Decoders mit digitalen Frontlautsprechern und passiven Rücklautsprechern:

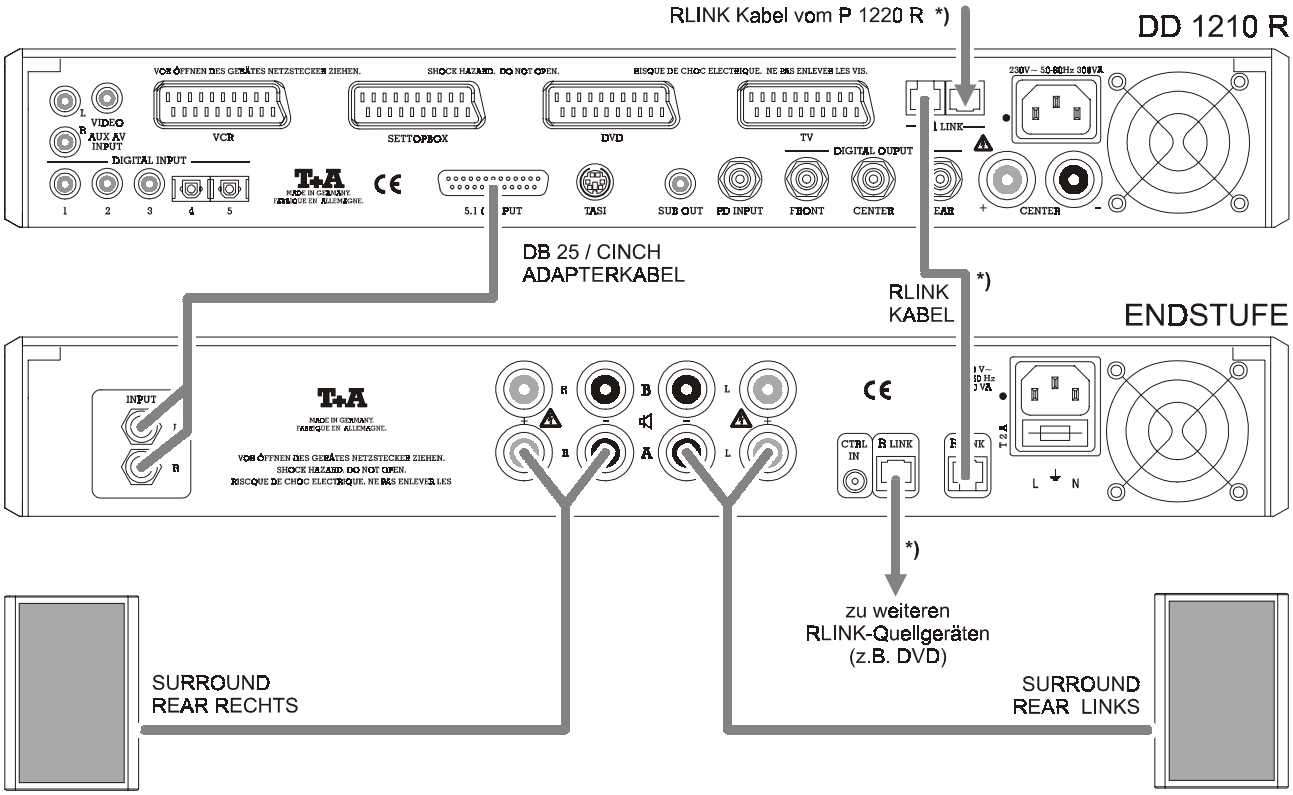
Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind im folgenden Anschluss-Schema nur der Decoder und die Endstufe mit den passiven Rücklautsprechern dargestellt.

Der Vorverstärker und das TV-Gerät werden gemäß **Anschluss-Schema 1** verkabelt; der Anschluss der Quellgeräte erfolgt gemäß Anschluss-Schema **3** . . **8**.

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **2b** wie folgt durch:

- Den **5.1 OUTPUT** des Decoders über das mitgelieferten **DB 25 / CINCH Adapterkabel** mit den Eingangsbuchsen der Endstufe verbinden.
- Die **RLINK** -Buchse des Decoders mit der **RLINK** -Buchse der Endstufe verbinden.
- Die **REAR** Lautsprecher an die entsprechenden Ausgangsklemmen der Endstufe anschließen.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.

***) Hinweis**
Im Heimkino-Betrieb (ohne Vorverstärker) wird die **RLINK**-Verkabelung gemäß **DKS 3** Anleitung durchgeführt.



Anschluss-Schema 2b: Anschluss einer Endstufe mit **passiven Lautsprechern** an den **REAR-Kanal** des **DD 1210 R**.

DVD –Player als digitale Ton- und Bildquelle

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **3** wie folgt durch:

- Den digitalen **SURROUND**-Tonausgang des DVD-Players schließen Sie über ein coaxiales Digitalkabel an den Digitaleingang (**DIGITAL INPUT 1**) des Decoders an.

  Hinweise:
  - Stellen Sie den Digitalausgang Ihres DVD-Players auf Surroundbetrieb!
  - Sollte der Digitalausgang Ihres DVD-Players auf "**PCM**" eingestellt sein, so gibt der DVD-Player nur ein digitales Stereo-Signal aus. Der Decoder kann in diesem Fall keine Surround-Decodierung vornehmen!

- Soll der DVD-Player zusätzlich auch als hochwertiger CD-Player fungieren, so schließen Sie dessen Analogausgang an den Vorverstärker-Eingang **CD** oder **AUX 1** an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.

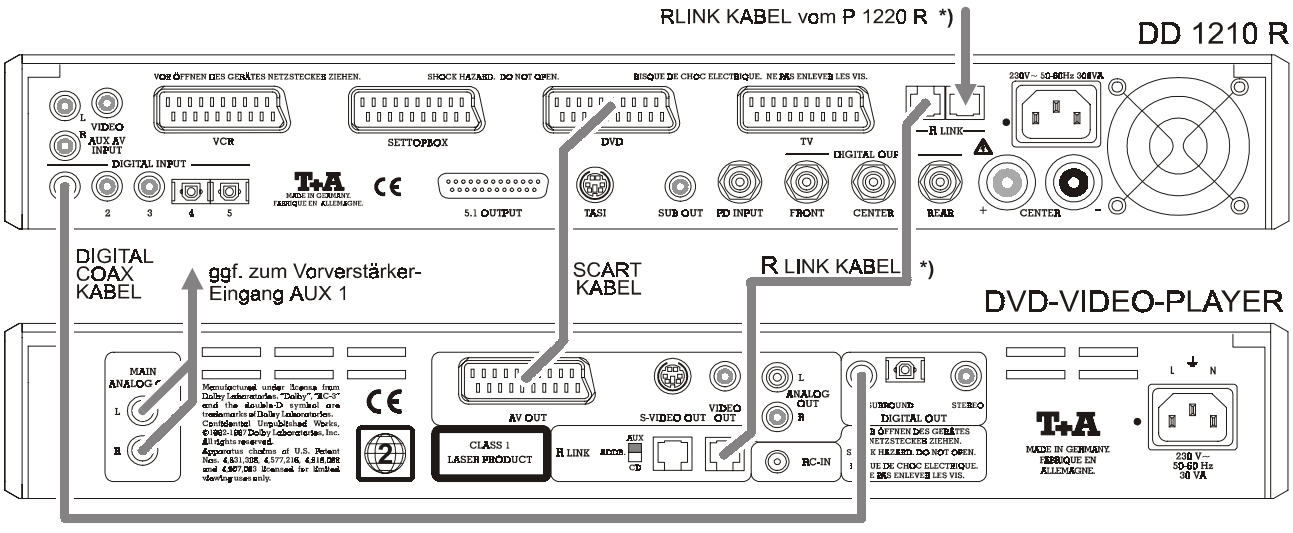
- Mit einem SCART-Kabel verbinden Sie die **AV-OUT**–Buchse Ihres DVD-Players mit der **DVD**-Buchse des Decoders.

  Hinweis:
  Wenn Ihr DVD-Player über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Ausgang des DVD-Players anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.

- Verbinden Sie die **R**LINK-Buchse des DVD-Players mit der **R**LINK -Buchse des Decoders, oder falls diese durch ein anderes Quellgerät belegt ist, mit der freien **R**LINK -Buchse dieses Quellgerätes.

- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.

***) Hinweis**
Im Heimkino-Betrieb (ohne Vorverstärker) wird die **RLINK**-Verkabelung gemäß **DKS 3** Anleitung durchgeführt.



Anschluss-Schema 3: Ein DVD-Player am DD 1210 R.

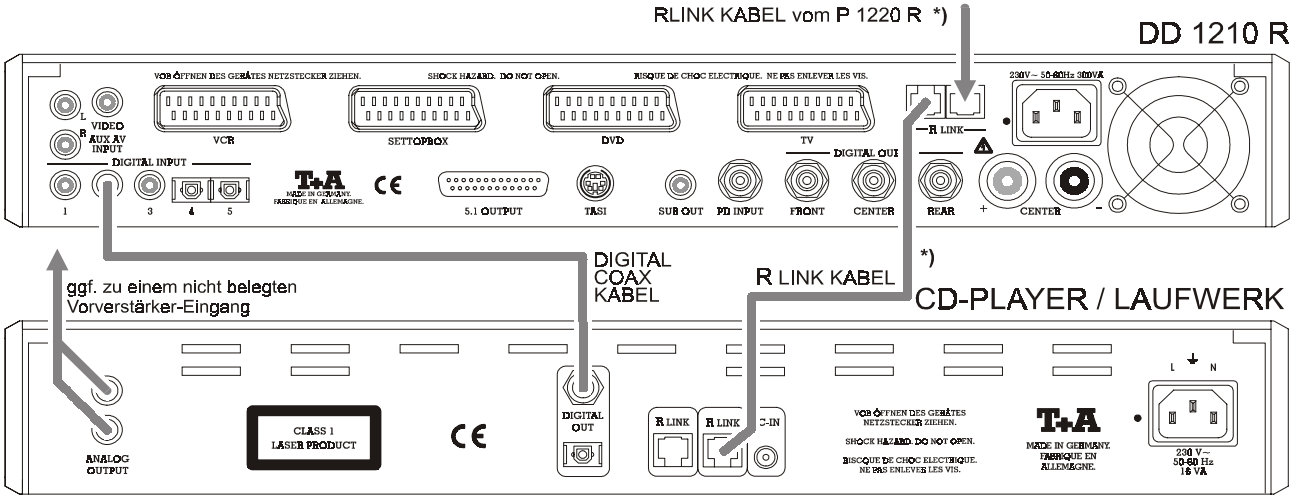
CD-Player oder CD-Laufwerk:

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **4** wie folgt durch:

- Den digitalen Tonausgang des CD-Laufwerkes schließen Sie über ein coaxiales Digitalkabel an den Digitaleingang (**DIGITAL INPUT 2**) des Decoders an.
- Verbinden Sie die **R**LINK -Buchse des CD-Laufwerkes mit der **R**LINK -Buchse des Decoders, oder falls diese durch ein anderes Quellgerät belegt ist, mit der freien **R**LINK -Buchse dieses Quellgerätes.
- Soll ein CD-Player zusätzlich auch als hochwertige analoge Stereo-Quelle dienen, so schließen Sie dessen Analogausgang an einen nicht belegten Vorverstärker-Eingang an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.

Hinweis:
Der Anschluss eines CD-Spielers oder eines CD-Laufwerkes an den **DD 1210 R** macht Sinn, wenn Surround-codierte CD's wiedergegeben oder Klangfelder benutzt werden sollen. Am Markt sind Dolby Pro Logic- und dts-codierte CD's erhältlich.

***) Hinweis**
Im Heimkino-Betrieb (ohne Vorverstärker) wird die **RLINK**-Verkabelung gemäß **DKS 3** Anleitung durchgeführt.



Anschluss-Schema 4: Ein CD-Laufwerk am DD 1210 R.

Digitaler SAT-Receiver (Settopbox)

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **5** wie folgt durch:

- Falls die Settopbox über einen optischen Dolby Digital Tonausgang verfügt, so schließen Sie diesen über einen Lichtwellenleiter an den Digitaleingang (**DIGITAL INPUT 4**) des Decoders an.

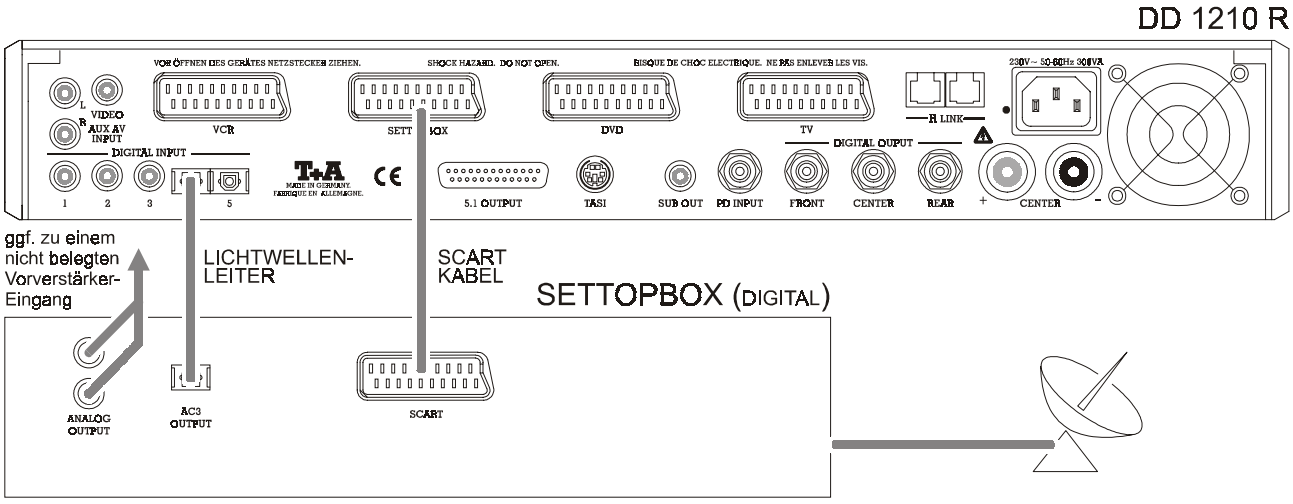
  Hinweis:
  Settopboxen mit coaxialem Digitalausgang können an einem der Digitaleingänge **1** . . . **3** angeschlossen werden.

- Mit einem **SCART**-Kabel verbinden Sie die **SCART**–Buchse der Settopbox mit der Buchse **SETTOPBOX** des Decoders.

  Hinweis:
  Anstelle einer Settopbox kann in gleicher Weise auch jedes andere AV-Quellgerät mit Digitalton an den SETTOPBOX-Eingang angeschlossen werden.

  Wenn Ihre Settopbox über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Ausgang der Settopbox anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.

- Soll das AV-Gerät zusätzlich auch als hochwertige Stereo-Quelle fungieren, so schließen Sie dessen Analogausgang an einen nicht belegten Vorverstärker-Eingang an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.



Anschluss-Schema 5: Eine Settopbox (digitale Ton- und Bildquelle) am DD 1210 R.

Analoger SAT-Receiver

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **6** wie folgt durch:

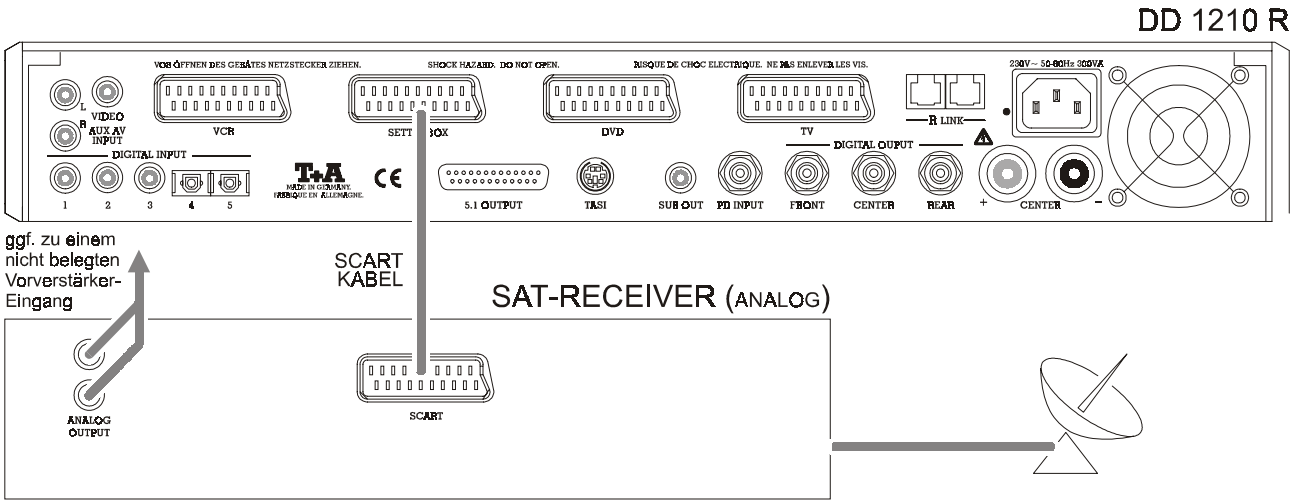
- Mit einem SCART-Kabel verbinden Sie die **SCART**–Buchse des SAT-Receivers mit der Buchse **SETTOPBOX** des Decoders.

  Hinweis:
  Wenn Ihr SAT-Receiver über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Ausgang des SAT-Receivers anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.

- Soll das AV-Gerät zusätzlich auch als hochwertige Stereo-Quelle fungieren, so schließen Sie dessen Analogausgang an einen nicht belegten Vorverstärker-Eingang an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.

- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.

  Hinweis:
  Anstelle eines analogen SAT-Receivers kann in gleicher Weise auch jedes andere analoge Video-Quellgerät an den SETTOPBOX-Eingang angeschlossen werden.

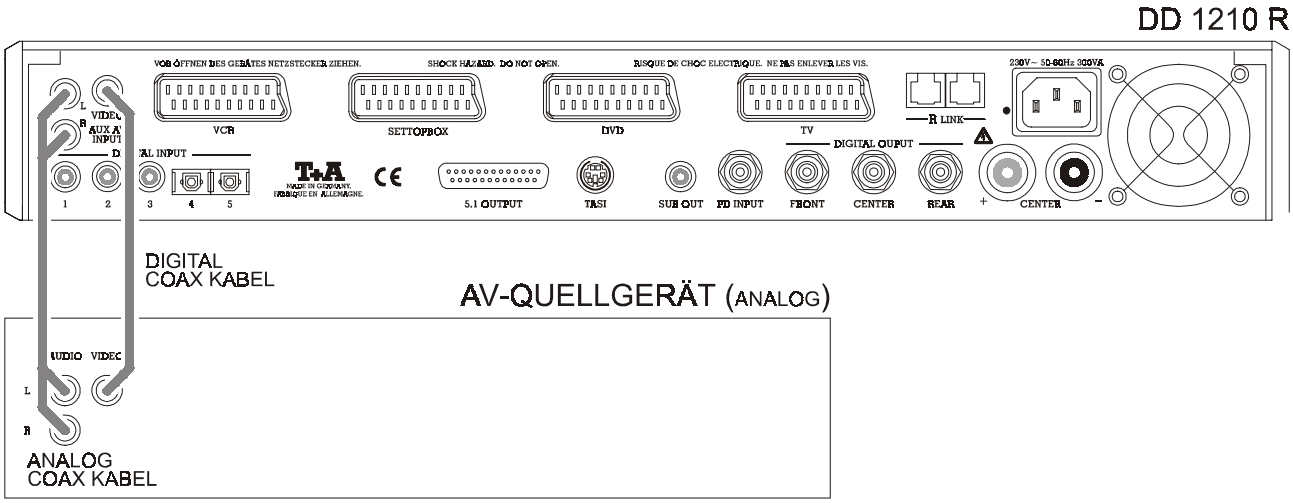


Anschluss-Schema 6: Analoger SAT-Receiver am DD 1210 R.

Analoge Ton- und Bildquelle mit coaxialen Audio- und Video-Ausgängen:

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **7** wie folgt durch:

- Verbinden Sie die Audioausgänge **L** und **R** des AV-Quellgerätes mit den gleichnamigen **AUX-AV** Eingangsbuchsen des Decoders.
- Verbinden Sie den **VIDEO**-Ausgang des AV-Quellgerätes mit der **AUX-AV**-Eingangsbuchse **VIDEO** des Decoders.
- Soll das AV-Gerät zusätzlich auch als hochwertige Stereo-Quelle fungieren, so schließen Sie dessen Analogausgang an einen nicht belegten Vorverstärker-Eingang an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.



Anschluss-Schema 7: Eine analoge Ton- und Bildquelle am AUX-AV Eingang des DD 1210 R.

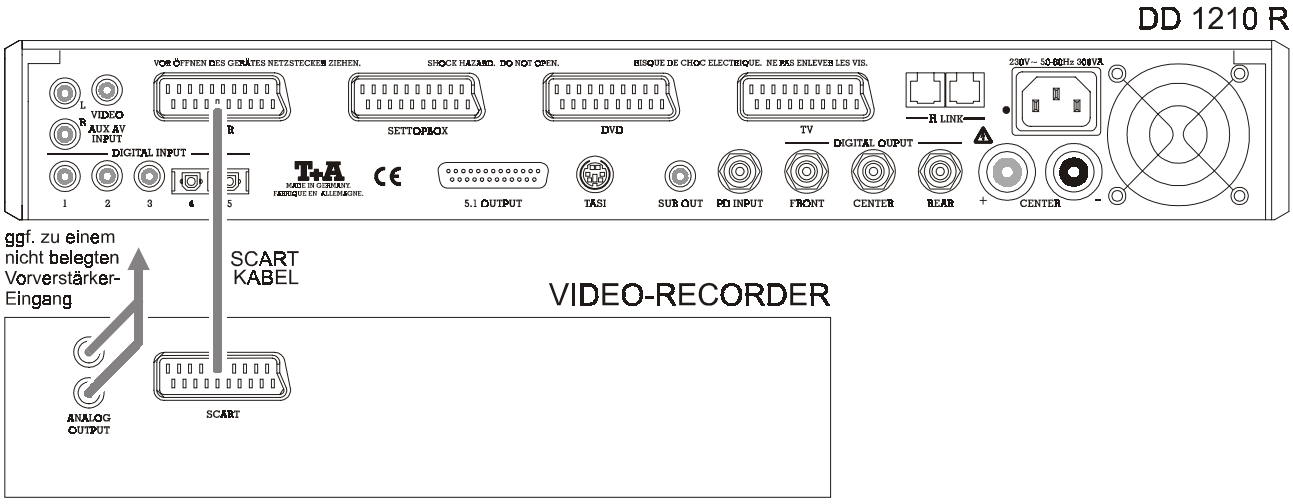
Geräte mit Aufnahme und Wiedergabemöglichkeit (Videorecorder):

Führen Sie die Verkabelung der Komponenten gemäß Anschluss-Schema **8** wie folgt durch:

- Mit einem SCART-Kabel verbinden Sie die **SCART**–Buchse Ihres Videorecorders mit der **VCR**-Buchse des Decoders.

> **Hinweis:**
> Wenn Ihr Videorecorder über keinen SCART-Anschluss verfügt, so benutzen Sie ein SCART-Adapterkabel, das Sie an den VIDEO- (Cinch) oder S-VIDEO (Hosiden) Ein- und Ausgang des Videorecorders anschließen. Bitte wenden Sie sich an Ihren **T+A**-Fachhändler.

- Soll das AV-Gerät zusätzlich auch als hochwertige Stereo-Quelle fungieren, so schließen Sie dessen Analogausgang an einen nicht belegten Vorverstärker-Eingang an und führen Sie eine Quellenzuweisung im ***'Eingänge Menü'*** durch.
- Zuletzt stellen Sie die Verbindung zur Netzspannung her und schalten die Anlage ein.



Anschluss-Schema 8: Ein analoges Gerät mit Aufnahme- und Wiedergabemöglichkeit (Videorecorder) am DD 1210 R.

Hinweise zur Optimierung

Lautsprecher- und Signalkabel

Die verwendeten Lautsprecher- und Signalkabel haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die Wiedergabequalität der Gesamtanlage. **T+A** empfiehlt daher die Verwendung hochwertiger Kabel und Steckverbinder.

In unserem Zubehörprogramm finden Sie eine Reihe exzellenter Kabel und Stecker, die in ihren Eigenschaften auf unsere Lautsprecher und Elektronikkomponenten abgestimmt sind und hervorragend mit diesen harmonieren.

Für schwierige und beengte Aufstellungsbedingungen finden Sie im **T+A** Zubehör auch Kabel in Sonderlängen und Sonderstecker (z.B. in abgewinkelter Form), mit deren Hilfe sich fast jedes Anschluss- und Aufstellungsproblem lösen lässt.

Netzkabel und Netzfilter

Über die Netzstromversorgung gelangt nicht nur die notwendige Betriebsenergie zu Ihren Geräten, sondern oft auch Störungen von entfernten Geräten, Funk- und Computeranlagen.

Um elektromagnetische Störungen von den Geräten fern zu halten, bietet unser Zubehörprogramm das spezielle abgeschirmte Netzkabel '**POWER FOUR**', das konfektionierte Netzkabel mit Mantelkernfiltern '**POWER LINE**' und die Netzfilterleiste '**POWER BAR**'.

Mit diesem Zubehör kann die Wiedergabequalität unserer Geräte in vielen Fällen nochmals gesteigert werden.

Zu allen Fragen rund um die Verkabelung berät Sie gern Ihr **T+A** Fachhändler kompetent, umfassend und unverbindlich. Gern senden wir Ihnen auch unser umfangreiches Informationsmaterial zu diesem Thema.

Mechanische Entkopplung

Die Standfläche und der Untergrund, auf dem hochwertige HiFi-Geräte aufgestellt werden, haben einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf die erreichbare Klangqualität.

Die Standfläche sollte möglichst schwer, stabil, hart und eben sein. Das Gerät wird mit den neuentwickelten **T+A**-Kegel-Absorberfüßen ausgeliefert. Diese Füße erreichen durch ihre inneren Dämpfungseigenschaften eine sehr gute Entkopplung des Gerätes vom Untergrund.

Hinweis:
Durch Hinein- und Herausdrehen der **T+A**-Kegel-Absorberfüße kann ein optimaler Höhenausgleich bei Unebenheiten des Untergrundes erreicht werden.

Das Gerät muss so justiert sein, dass es in allen Richtungen waagerecht steht. Alle Füße müssen einen festen Kontakt zum Untergrund haben; das Gerät darf nicht 'kippeln'!

Betriebsstörungen

Viele Betriebsstörungen haben eine einfache Ursache, die sich leicht beheben lässt. Im folgenden Abschnitt sind einige mögliche Störungen sowie Maßnahmen zu deren Behebung aufgeführt.

Sollte sich eine aufgetretene Störung durch diese Hinweise nicht beheben lassen, so ziehen Sie bitte umgehend den Netzstecker und wenden sich an eine autorisierte **T+A**-Fachwerkstatt.

Störung:	**Gerät schaltet nicht ein (grüne Leuchtdiode bleibt dunkel).**
Ursache:	Netzkabel nicht richtig angeschlossen.
Abhilfe:	Überprüfen und fest einstecken.

Störung:	**Das Gerät reagiert nicht auf Tasterbetätigung.**
Ursache:	Statische Entladungen oder starke Störimpulse (z.B. Blitzschläge) haben den Inhalt des Prozessorspeichers verändert.
Abhilfe:	**Geräte-Reset durchführen**: Dazu den Netzstecker ziehen und nach ca. 10 Sekunden wieder einstecken. Gerät wieder einschalten.

Störung:	**Die Menü Steuerung funktioniert nicht.**
Ursache:	Softwarestand des Mastergerätes ist noch nicht für Decoder-Betrieb geeignet.
Abhilfe:	Software-Update im Mastergerät durch **T+A**-Fachhändler erforderlich.

Störung:	**Gerät reagiert korrekt auf Bedienung über die Gerätetaster, lässt sich aber nicht über einen Vor-/ Vollverstärker oder Receiver der 'R'-Serie fernbedienen.**
Ursache1:	Falsch eingesetzte bzw. verbrauchte Batterien in der Fernbedienung.
Abhilfe:	Batterien korrekt einsetzen bzw. durch neue ersetzen.
Ursache2:	**R**LINK- bzw. **RC**-Stecker nicht richtig in die **R**LINK - bzw. **RC**-Buchse des Gerätes eingesteckt.
Abhilfe:	Verbindungen gemäß Anschluss-Schema herstellen; Stecker fest einstecken.
Ursache3:	Kein Sichtkontakt zwischen Fernbedienungssender und Fernbedienungsempfänger des Vor-/ Vollverstärkers bzw. Receivers der '**R**'-Anlage.
Abhilfe:	Direkten Sichtkontakt zum Fernbedienungs-Sender herstellen (Glastüren können stören). Maximaler Abstand zwischen Fernbedienungssender und –empfänger ca. 8 Meter. Den Empfänger so positionieren, dass er weder direktem Sonnenlicht noch zu heller Beleuchtung ausgesetzt ist. Leuchtstofflampen und Energiesparlampen wirken sich besonders störend aus.

Störung:	**Lautes Brummen aus den Lautsprechern.**
Ursache:	Schlechter Kontakt der Cinch-Stecker oder ein defektes Cinchkabel.
Abhilfe:	Überprüfen Sie bitte genau alle Steckverbindungen und Verbindungskabel.

Störung:	**Kein Ton oder verzerrter Ton.**
Ursache:	Audio-Verbindung zum Verstärker bzw. Fernsehgerät nicht korrekt.
Abhilfe:	Verbindungen gemäß Anschluss-Schema herstellen; Stecker fest einstecken. Zum Überprüfen des Verstärkers eine andere Hörquelle wählen.

Störung:	**Kein Tonsignal über den Digitalausgang.**
Ursache:	Digitalstecker nicht richtig in die Digital-Ausgangsbuchse des Gerätes eingesteckt.
Abhilfe:	Verbindungen gemäß Anschluss-Schema herstellen; Stecker fest einstecken.

Störung:	**Kein Ton oder zu leise Tonsignale aus der Mittelposition.**
Ursache:	Kein Centerlautsprecher angeschlossen aber im ***'Lautsprecher Menü'*** aktiviert.
Abhilfe:	Centerlautsprecher anschließen oder Centerlautsprecher im ***'Lautsprecher Menü'*** deaktivieren.

Störung:	**Kein Ton aus einzelnem Lautsprecher.**
Ursache1:	Lautsprecher im ***'Lautsprecher Menü'*** nicht aktiviert.
Abhilfe:	***'Lautsprecher Menü'*** aufrufen und den angeschlossenen Lautsprechertyp eintragen.
Ursache2:	Lautsprecherkabel nicht richtig angeschlossen oder Kurzschluss im Lautsprecherkabel.
Abhilfe:	Anschluss und Lautsprecherkabel überprüfen und ggf. korrigieren.
Ursache3:	Decoder ist nicht auf Surround-Betrieb geschaltet.
Abhilfe:	***'Haupt Menü'*** aufrufen und auf **'SURROUND'** oder ein Klangfeld schalten.
Ursache4:	Programm enthält auf den betreffenden Kanälen keine Informationen (z.B. Stereo-Programm).
Abhilfe:	Gegebenenfalls ***'Haupt Menü'*** aufrufen und ein Klangfeld wählen.
Ursache5:	Für den betroffenen Kanal ist der Pegel zu gering eingestellt.
Abhilfe:	***'LS Balance Menü'*** aufrufen und den Pegel erhöhen.

Störung:	**Kein Bass oder zu wenig Bass.**
Ursache1:	Kein Subwoofer angeschlossen aber im ***'Lautsprecher Menü'*** aktiviert.
Abhilfe:	Subwoofer anschließen oder Subwoofer im ***'Lautsprecher Menü'*** deaktivieren.
Ursache2:	Lautsprechergrößen im ***'Lautsprecher Menü'*** falsch angegeben.
Abhilfe:	***'Lautsprecher Menü'*** aufrufen und Einstellungen entsprechend den vorhandenen Lautsprechern überprüfen und ggf. korrigieren.

Störung:	**Subwoofer funktioniert nur im Surround-Betrieb.**
Ursache:	Subwoofer-Verbindungskabel zum Stereo-Verstärkerausgang fehlt oder ist nicht richtig eingesteckt.
Abhilfe:	Kabel fest einstecken bzw. richtige Verbindung herstellen.

Störung:	***'Haupt Menü'*** **nicht auf den Bildschirm sichtbar.**
Ursache:	Bildschirmdarstellung des ***'Haupt Menüs'*** im ***'Konfigurations Menü'*** abgeschaltet
Abhilfe:	***'Konfigurations Menü'*** aufrufen und **'Bildschirm Menü'** einschalten.

Störung:	**Keine Bildwiedergabe von einigen oder von allen angeschlossenen Quellgeräten.**
Ursache:	Quellgeräte liefern nicht die notwendige Schaltspannung, die das Fernsehgerät zum Umschalten auf AV-Betrieb benötigt.
Abhilfe:	Fernsehgerät auf Betriebsart ***'***ständiger **AV-Betrieb'** einstellen.

Störung:	**Weder Bildschirm Menü noch sonstige externe Programme werden vom Fernsehgerät wiedergegeben. Es erscheinen nur die TV-Programme, die über die eigene Antenne empfangen werden.**
Ursache1:	Videokabel nicht richtig eingesteckt.
Abhilfe:	Alle Kabel fest einstecken!
Ursache2:	Das Fernsehgerät schaltet nicht auf AV-Eingang.
Abhilfe:	Fernsehgerät auf Betriebsart **'AV-Betrieb'** einstellen.

Störung:	**Bild "läuft durch".**
Ursache:	Synchronisations-Signal fehlt.
Abhilfe:	Kabel fest einstecken oder Fernsehgerät korrekt auf Betriebsart **'AV-Betrieb'** einstellen.

Störung:	**Bild ist schwarz-weiß.**
Ursache:	Bildnorm des Fernsehgerätes, des Decoders und des Quellgerätes stimmen nicht überein.
Abhilfe:	Fernsehgerät, Decoder und Quellgerät auf gleiche Bildnorm einstellen.
Hinweis:	Bei Problemen stellen Sie am Decoder die Norm '**RGB / Video**' ein; für das Fernsehgerät und das Quellgerät wählen Sie die Bildnorm 'Video', gelegentlich auch als '**FBAS**' oder '**Composite**' bezeichnet.

Störung:	**Keine Anzeige auf dem Display.**
Ursache:	Das Display ist abgeschaltet.
Abhilfe:	Schalten Sie das Display im ***'Konfigurations Menü'*** wieder ein.

Störung:	**Die automatische Formatumschaltung 4:3/16:9 funktioniert nicht.**
Ursache1:	Das Fernsehgerät wertet die Schaltspannung der SCART-Verbindung nicht aus.
Abhilfe:	Fernsehgerät umschalten auf Betriebsart **'gesteuerter AV-Betrieb'** oder Fernsehgerät manuell umschalten.
Ursache2:	Das Quellgerät liefert die erforderlichen Schaltsignale nicht (z.B. der DVD-Player bei Bildeinstellung **'Letterbox'** oder **'Pan Scan'**).
Abhilfe:	Fernsehgerät manuell umschalten.
Ursache3:	Sie verwenden falsche Kabel. Die Schaltsignale werden nur über SCART-Kabel übertragen.
Abhilfe:	SCART-Kabel verwenden.

Störung:	**Bei der Wiedergabe einer NTSC-DVD erscheint das Bildschirm Menü verzerrt.**
Ursache:	Das Fernsehgerät verfügt nicht über eine automatische Formaterkennung für NTSC und wurde manuell auf NTSC eingestellt. Da die Bildschirm Menüs des Decoders nur im PAL-Format erzeugt werden, ist dieser Betrieb nicht möglich.
Abhilfe:	Verwenden Sie ein Fernsehgerät mit automatischer Formatumschaltung PAL / NTSC oder benutzen Sie das Geräte-Display des Decoders.

Störung:	**Das Bild ist in Ordnung; es ist jedoch kein Ton über den Decoder hörbar.**
Ursache1:	Keine Tonverbindung zwischen Quellgerät und Decoder.
Abhilfe:	Stellen Sie die Tonverbindung her (analog oder digital je nach Betriebsart), s. Kapitel ***'Anschluss und Inbetriebnahme'***.
Ursache2:	Dem Bildeingang wurde im ***'Eingänge Menü'*** kein oder ein falscher Toneingang zugeordnet.
Abhilfe:	Überprüfen Sie, an welchen Toneingang das Quellgerät angeschlossen ist. Dann ***'Eingänge Menü'*** aufrufen und die korrekte Zuweisung vornehmen.
Ursache3:	Der Lautsprecher ist abgeschaltet.
Abhilfe1:	Lautsprecher mit dem (A 🔇)–Taster einschalten.
Abhilfe2:	Überprüfen, ob der Decoder durch Überhitzung oder einen Kurzschluss in der Lautsprecherleitung abgeschaltet hat.

Störung:	**Beim Umschalten der Fernsehprogramme sind Störgeräusche hörbar.**
Ursache:	Das Fernsehgerät ist nicht in der Lage die SCART-Audio-Ausgänge zu muten (stummzuschalten).
Abhilfe:	Verbinden Sie den Audio-Ausgang (Cinchbuchsen) des Fernsehgerätes mit dem **TV**-Audio-Eingang des Vorverstärkers. Im '***Eingänge Menü'*** muss in der AUDIO-Spalte anstelle von **TV** die Einstellung **TASI** gewählt werden!
Hinweis:	Diese Anschlussvariante ist mit allen Quellgeräten möglich, für die ein entsprechender Vorverstärker-Eingang zur Verfügung steht.

Störung:	**Decoder schaltet nach gewisser Betriebszeit ab.**
Ursache:	Überhitzung.
Abhilfe:	Für ausreichende Kühlluftzufuhr sorgen; ggf. Lautstärke verringern.

Erläuterungen zum Thema Surround

Allgemeines:

Die folgenden Abschnitte befassen sich nicht direkt mit der Bedienung Ihres **DD 1210 R** Decoders, sondern sollen einige Begriffe erläutern und eine Grundlage schaffen, die es Ihnen ermöglicht, Ihren Decoder optimal zu nutzen.

Bei einer normalen Stereoaufzeichnung stehen bekanntlich zwei Kanäle - links und rechts - zur Verfügung. Bei einer Stereoreproduktion in Ihrem Hörraum findet das gesamte Klanggeschehen auf einer imaginären Bühne statt, die sich zwischen den Lautsprechern erstreckt. Der Hörer kann Schallereignisse sehr gut in der Breite der Bühne und bei guten Aufnahmen auch in einem geringeren Maße in der Tiefe hinter den Lautsprechern orten. Trotzdem bleibt der Hörer bei stereophonen Wiedergaben immer isoliert vor dem Geschehen.

Eine packende Live-Atmosphäre wie im richtigen Konzertsaal kann nicht korrekt reproduziert werden, da die Akustik des Konzertsaales maßgeblich von Schallreflexionen der Seiten- und Rück wände, des Bodens, der Raumdecke und von Gegenständen im Saal beeinflusst wird. Die Reflexionsanteile kommen aus unterschiedlichen Richtungen, nicht nur von vorn.

Eine wirklichkeitsgetreue Abbildung muss daher Schalllanteile aus allen Raumrichtungen in korrekter zeitlicher Staffelung und mit korrektem Pegel wiedergeben.

Die Wiedergabe des Fernsehtons über eine herkömmliche Stereoanlage ist problematisch, weil eine Lokalisierung von Sprechern auf dem Bildschirm oft nicht möglich ist.

Ebenso konnten Klangeffekte aus dem Kino, die dort seit den 50er Jahren schon über mehrkanalige Tonanlagen erreicht wurden, und die oftmals einen Film zum Erlebnis werden lassen, zuhause nicht reproduziert werden.

In den letzten Jahren wurden Surroundtechniken entwickelt, die alle diese Effekte auch in den eigenen vier Wänden erlebbar machen und die eine größere Realitätsnähe als herkömmliches Stereo schaffen können.

Für eine gute Surroundanlage ist ein Centerlautsprecher, der unter oder direkt oberhalb des Fernsehgerätes installiert wird, unbedingt zu empfehlen. Dieser Lautsprecher erleichtert die Lokalisierung von Schallereignissen (z.B. Dialogen) auf dem Bildschirm ganz erheblich.

Dolby Pro Logic II Surround

Bei diesem Verfahren werden mehrere unabhängige Signalkanäle mittels eines speziellen Codierverfahrens auf einem zweikanaligen Tonträger aufgezeichnet. Da dieses Verfahren nur zwei Aufzeichnungskanäle benötigt, ist es mit vielen verbreiteten Bild-/Tonsystemen kompatibel (CD, Videorecorder, TV etc.).

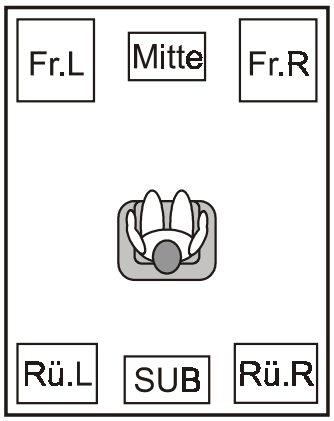
Die Informationen werden bei der Wiedergabe decodiert und über vier (links, rechts und 2x hinten), besser jedoch über fünf Lautsprecher (mit einem zusätzlichen Centerlautsprecher vorn), im Hörraum wiedergegeben. Dolby Pro Logic codiertes Programmaterial findet man derzeit hauptsächlich im Film- und Videobereich auf Videocassetten und DVD's, jedoch werden derzeit auch schon eine große Anzahl von Fernsehproduktionen in Dolby Surround produziert und ausgestrahlt.

Dolby Digital

Dolby Digital ist ein digitales Mehrkanal-Surroundsystem, das für die räumliche Tonwiedergabe von Kino-Filmen entwickelt wurde. Das Verfahren benutzt fünf separate Tonkanäle: drei Frontkanäle (links, mitte, rechts) und zwei Surroundkanäle. Darüber hinaus ist ein sechster unabhängiger Basseffekt-Kanal für Tieffrequenzeffekte (**LFE**) vorhanden. Deshalb spricht man von **5.1** Kanälen.

Gegenüber Dolby Pro Logic sorgen die beiden unabhängigen Surround-Kanäle für echten Stereo-Raumklang bzw. aufgeteilten Raumklang mit der gleichen wirklichkeitsgetreuen Stereo-Wiedergabe wie bei den Frontkanälen.

Der integrierte Dolby Digital Decoder ermöglicht die Realisierung einer digitalen Dolby Stereo-Kinovorstellung im eigenen Wohnzimmer. Das diskrete digitale Aufnahmeverfahren sowie die fünf Wiedergabekanäle garantieren eine sehr große Dynamik und eine präzise Raumorientierung.



dts Digital Surround

Das Mehrkanal-Filmtonsystem "**dts**" wurde ursprünglich entwickelt, um die analogen Film-Tonspuren durch digitale Tonspuren mit sechs diskreten Kanälen zu ersetzen. Dieses System wurde für die Raumklangwiedergabe im Heimbereich weiterentwickelt.

Die sechs Kanäle (**5.1**) werden in Originalqualität, d.h. mit einer Auflösung von 20Bit codiert/decodiert und mit einer relativ geringen Datenkompression aufgezeichnet. Zur Wiedergabe eignet sich die 5.1 Lautsprecherkonfiguration, die derzeit für Heimkinosysteme üblich ist.

Klangfeldsimulation

Neben den oben beschriebenen Surround Verfahren, für das entsprechend codiertes Programmaterial benötigt wird, bietet der **DD 1210 R** auch eine Möglichkeit, die räumlichen Effekte bei herkömmlichen, uncodierten Stereoaufzeichnungen (CD, MC, UKW-Rundfunk etc.) zu steigern.

Dazu stehen eine Reihe von **Klangfeldsimulationen** zur Verfügung wie z.B. Theater, Stadion, Club usw.

Diese Klangfelder basieren auf der genauen Analyse der Raumakustik entsprechender Konzertsäle.

Der digitale Signalprozessor Ihres **DD 1210 R** ist in der Lage den Raumklang dieser Säle nachzubilden und über die fünf Kanäle des Systems wiederzugeben.

Wenn Sie nun z.B. bei der Übertragung eines Rockkonzertes im Fernsehen die Einstellung **HALLE** wählen, so erhalten Sie die Illusion, mitten zwischen den Zuschauern zu sitzen.

In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass das Klangfeld dem gerade gehörten Programm angepasst sein sollte. Es macht sicherlich keinen Sinn, ein Kammerkonzert in ein Stadion oder ein Rockkonzert in einen Club zu verlegen.

Im **DD 1210 R** stehen Ihnen folgende Klangfelder zur Verfügung:

DISCO

HALLE

THEATER

STADION

CLUB

KIRCHE

T+A elektroakustik GmbH & Co KG
Postfach 2938 * 32019 Herford